



Original-Bedienungsanleitung Benzin-Wasserpumpe

~~FX-WP143~~ / FX-WP152



ACHTUNG: Bitte lesen Sie sich vor Arbeitsbeginn das Betriebshandbuch aufmerksam durch, da es alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise enthält, deren Einhaltung die Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Gebrauch dieses Gerätes ist.

FUXTEC GmbH
KAPPSTR.69 , 71083 HERRENBERG - GÜLTSTEIN , GERMANY

ORIGINALBEDIENUNGSANLEITUNG

Benzin-Wasserpumpe

FX-WP152; FX-WP143



Ihr neues Gerät wurde entwickelt und konstruiert, so dass es FUXTEC hohen Ansprüchen genügt, wie die einfache Bedienung und Benutzersicherheit. Ordentlich behandelt wird Ihnen dieses Gerät auf Jahre hinaus gute Dienste erweisen.



WARNUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu verringern, muss der Benutzer diese Anleitung lesen und verstehen, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

FUXTEC GMBH

KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG, GERMANY

INHALTSVERZEICHNIS

1. TECHNISCHE DATEN.....	4
2. SYMBOLE UND SICHERHEITSHINWEISE AUF DER MASCHINE	5
3. BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH UND ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	7
4. BAUTEILÜBERSICHT	9
5. MONTAGE DER MASCHINE	10
6. VORPUMPEN DER MASCHINE	12
7. KALTSTART DER MASCHINE	13
8. WARMSTART DER MASCHINE	14
9. MASCHINE STOPPEN	14
10. WARTUNGSPLAN	15
11. EINLAGERUNG DER MASCHINE	17
12. FEHLERBEHEBUNG	18
13. KUNDENDIENST	19
14. GEWÄHRLEISTUNG	19
15. ENTSORGUNGSHINWEIS	19
16. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	20

Wir sind bestrebt unsere Produkte laufend zu verbessern. Daher können sich technische Daten und Abbildungen ändern!

1. Technische Daten

Typ	FX-WP143	FX-WP152
Motor	luftgekühlt; 2-Takt	luftgekühlt; 2-Takt
Hubraum	42.7cm ³	52.0cm ³
Max. Ausgangsleistung (kW) (in der Übereinstimmung mit ISO 8893)	1.25KW/6500RPM	1.4KW/7500RPM
Fördermenge (m ³)	8CBM/H	15CBM/H
Saugrohranschluss (inch)	1.0"	1.5"
Druckrohranschluss (inch)	1.0"	1.5"
Max. Förderhöhe (m)	25-30M	30-35M
Max. Saughöhe (m)	8M	8M
Max. Druck (Psi)	0.3MPa	0.35MPa
Höchstgeschwindigkeit des Motors	5500 min ⁻¹	5500 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl der Maschine	3.000 min ⁻¹	3.000 min ⁻¹
L _{PA} am Bedienerplatz	98.16dB(A) (K=3dB)	100.10dB(A) (K=3dB)
Gemessen L _{WA} nach ISO 10884	110.67dB(A) (K=3dB)	112.70dB(A) (K=3dB)
Garantiert L _{WA}	113dB(A)	113dB(A)
Trockengewicht (ohne Kraftstoff, Schneidgarnitur, Tragegurt)	8.5	9,6
Kraftstofftankkapazität (L)	0.9	0.9
Kraftstoffverbrauch (kg/h) (in der Übereinstimmung mit ISO 8893)	0.8	1.0

2. Symbole und Sicherheitshinweise auf der Maschine

	WARNUNG! UNSACHGEMÄßE BEDINGUNG KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN
	LESEN UND VERSTEHEN SIE DIESE BETIENUNGSANLEITUNG VOR DEM GEBRAUCH.
	ACHTUNG: VERGIFTUNGSGEFAHR, ABGASE NICHT EINATMEN
	ACHTUNG: HEIßE BAUTEILE; NICHT ANFASSEN
	ACHTUNG: KEIN OFFENES FEUER
	ACHTUNG: FÜLLSTAND ÖL-/BENZINGEMISCH ÜBERPRÜFEN
	DER GARANTIERTE GERÄUSCHPEGEL ENTSPRICHT DEN GESETZLICHEN GERÄUSCHRICHTLINIEN
	NICHT RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN AM GERÄT



WARNUNG:
GEFAHR VOR HEISSEN BAUTEILEN



WARNUNG! ÄNDERN SIE NIE DIE MASCHINE. UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH DER MASCHINE KANN DIE ERNSTEN ODER TÖDLICHEN PERSONENSCHÄDEN VERURSACHEN.

Lassen Sie diese Maschine andere nicht benutzen, es sei denn diese Personen sind gänzlich eingewiesen, haben das Maschinenhandbuch gelesen und verstanden sowie sind in der Bedienung der Maschine ausgebildet worden.



Das Betriebsgeräusch des Werkzeugs kann Ihr Hörvermögen beschädigen. Tragen Sie eine Schalldämmung (Oropax oder Kapselgehörschutz), um es zu schützen. Langzeit- und regelmäßigen Nutzern wird empfohlen, Ihr Hörvermögen regelmäßig zu überprüfen. Seien Sie besonders wachsam und vorsichtig, wenn Sie einen Gehörschutz tragen, da dieser Ihre Fähigkeit Warnungen (Rufe, Alarmsignale etc.) zu hören, einschränkt.



WARNUNG: Eine gewisse Lärmbelastung durch dieses Gerät ist nicht vermeidbar. Verlegen Sie lärmintensive Arbeiten auf zugelassene und dafür bestimmte Zeiten. Halten Sie sich ggf. an Ruhezeiten und beschränken Sie die Arbeitsdauer auf das Notwendigste. Zu ihrem persönlichen Schutz und Schutz in der Nähe befindlicher Personen ist ein geeigneter Gehörschutz zu tragen.

3. Bestimmungsgemäßer Gebrauch und allgemeine

Sicherheitshinweise

Wasserpumpen sind nicht zum Pumpen von Trinkwasser bestimmt und ein unsachgemäßer

Gebrauch kann zu Verletzungen und Sachschäden führen.

Unfälle können vermieden werden, wenn Sie den Anleitungen hier und auf der Pumpe folgen. Die häufigsten Gefahrenquellen und wie Sie sich vor ihnen schützen können, sind nachstehend beschrieben.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Wasserpumpe ist ausschließlich für den Gebrauch zugelassen

- in Übereinstimmung mit den in diesem Handbuch angegebenen Beschreibungen
- zur Förderung von Wasser und neutralen Flüssigkeiten bei Raumtemperatur

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Bei nicht sachgemäßer Verwendung für den vorgesehenen Zweck erlischt jegliche Gewährleistung und der Hersteller kann für Schäden nicht verantwortlich gemacht werden. Der Nutzer haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum. Eigenmächtige Veränderungen am Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den Einsatz in gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Unsere Gewährleistung erlischt, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handels-oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Nutzung der Pumpe ist strengstens verboten für folgende Substanzen:

- Farben und Lacke aller Art
- alle Arten von Lösungs- oder Verdünnungsmitteln
- alle Arten von Kraft- oder Schmierstoffen
- Propan oder andere verflüssigte Gasarten
- brennbare Flüssigkeiten aller Art
- Nahrungsmittel für Menschen und Tiere
- Granulate oder Substanzen mit festen Partikeln
- Chemikalien
- Flüssigkeiten mit Temperaturen über 40°C
- alle Flüssigkeiten auf die nicht explizit in diesem Handbuch hingewiesen wird
- Flüssigkeiten mit Anti-Parasiten, Herbiziden und Pestiziden.

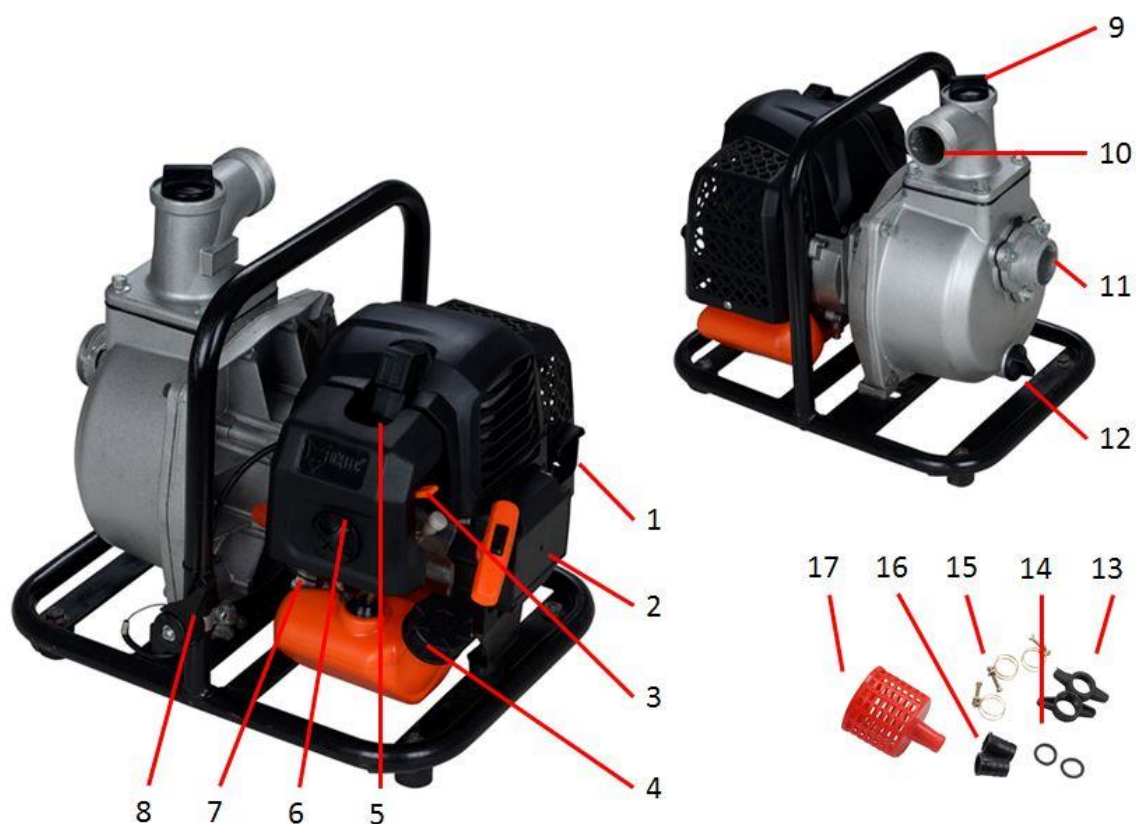
Die Benzin-Motorpumpe ist nicht als Sicherheitseinrichtung für Feuerlöschanlagen

geeignet. Die Pumpe darf nicht zum Befüllen von Behältern benutzt werden, welche unter Überdruck explodieren können. Die Benzin Wasserpumpe FX-WP143 / FX-WP152 ist zur privaten Nutzung in Haus und Garten bestimmt.

Korrekte Sicherheitsanweisungen müssen beachtet werden. SETZEN SIE SICH ODER ANDERE NICHT GEFAHR AUS. Befolgen Sie diese allgemeine Sicherheitshinweise:

- Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose Teile (Schraubenmutter, Bolzen, Schrauben, usw.). Warten oder ersetzen Sie diese falls erforderlich, bevor Sie die Maschine verwenden. Benutzen Sie kein Zubehör, als die vom Hersteller empfohlenen. Sonst können ernste Verletzungen des Benutzers oder der umstehenden Personen sowie Beschädigungen der Maschine daraus resultieren
- Rauchen Sie nicht beim Mischen des Kraftstoffs oder beim Füllen des Tanks
- Mischen Sie nicht Kraftstoff in einem geschlossenen Raum oder in der Nähe von offenen Feuern. Achten Sie auf ausreichende Belüftung / Ventilation
- Mischen und lagern Sie das Kraftstoffgemisch in einem gekennzeichneten Behälter, der nach lokalen Vorschriften für einen solchen Gebrauch zugelassen ist
- Entfernen Sie nie die Kraftstofftankkappe, während die Maschine läuft
- Betreiben Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen oder Gebäuden. Abgase enthalten gefährliches Kohlenmonoxid
- Benutzen Sie nicht die Maschine, wenn diese beschädigt ist. Entfernen Sie nie Schutzeinrichtungen der Maschine. Sonst kann es zu ernsten Verletzungen des Bedieners oder der Zuschauer kommen, sowie Beschädigung der Maschine daraus resultieren
- Lassen Sie nie die Maschine unbeaufsichtigt
- Kinder dürfen keinen Zugang zu der Maschine haben. Zuschauer sollten in einem Sicherheitsabstand vom Arbeitsbereich mindestens 15 Metern stehen
- Benutzen Sie nicht die Maschine, wenn Sie müde, krank oder unter dem Einfluss von Medikamenten, Drogen oder Alkohol stehen
- **Achtung!** Örtliche Vorschriften können die Benutzung der Maschine begrenzen
- Sichern Sie das Gerät beim Transport gut, um Verlust des Kraftstoffs, Schäden am Gerät und Verletzungen zu verhindern. Montieren Sie immer den Transportschutz der Schneidklinge vor dem Transportieren oder Verstauen der Maschine
- Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Benutzung auf lockere Befestigungsteile, Kraftstoffleckagen, beschädigte Teile etc. Ersetzen Sie beschädigte Teile vor der Benutzung
- Lagern Sie die Maschine nicht in einem geschlossenen Bereich, in dem Kraftstoffdämpfe ein offenes Feuer von den Heißwasserbereitern, Öfen, usw. erreichen können. Lagern Sie die Maschine in einem nur gut gelüfteten Bereich
- **WICHTIG:** Bei der Kraftstoff-Befüllung, stellen Sie sicher, dass die Maschine aus und abgekühlt ist. Tanken Sie nie, wenn die Maschine läuft oder heiß ist. Wenn Benzin verschüttet wird, wischen Sie dieses auf, bevor Sie die Maschine anlassen

4. Bauteilübersicht



1. Auspuff
2. Seilzugstarter
3. Choke
4. Tank
5. Zündkerze
6. Luftfilterabdeckung
7. Primerpumpe
8. Gashebel
9. Wassereinfüllstutzen

10. Druckleitung
11. Saugleitung
12. Wasserablassschraube
13. Anschlussverschraubung
14. Dichtungen
15. Schlauchschellen
16. Schlauchanschluss
17. Ansaugsieb
18. Start-/Stop Schalter

5. Montage der Maschine

Installation der Saugleitung

Benutzen Sie einen handelsüblichen Schlauch und den Schlauchanschluss mit Schlauchklemme (15;16), wie für die Pumpe mitgeliefert. Die Saugleitung muss mit einer steifen Wand oder einem Drahtgeflecht verstärkt sein. Benutzen Sie keinen Schlauch, der kleiner als der Saugmund (11) der Pumpe ist. Die Saugleitung sollte nur so lange wie nötig sein. Die Pumpleistung ist am besten, wenn die Pumpe möglichst nahe

am Wasserspiegel ist und die Schläuche kurz sind.

Mit einer Schlauchklemme befestigen Sie den Schlauchanschluss an der Saugleitung, um Leckluft und Verlust an Saugkraft zu vermeiden. Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung (14) des Schlauchanschlusses in gutem Zustand ist.

Installieren Sie das Filtersieb (17; mitgeliefert) am anderen Ende der Saugleitung und befestigen Sie es mit einer Schlauchklemme. Das Filtersieb sorgt dafür, dass die Pumpe nicht mit Fremdkörpern verstopft oder beschädigt wird. Befestigen Sie den Schlauchanschluss am Saugmund (11) der Pumpe.

Installation der Druckleitung

Benutzen Sie einen handelsüblichen Schlauch und Schlauchanschluss mit Schlauchklemme, wie für die Pumpe mitgeliefert.

Am besten ist es, einen kurzen Schlauch mit großem Durchmesser zu benutzen, da dies die Flüssigkeitsreibung reduziert und die Pumpleistung verbessert. Ein langer oder dünner Schlauch erhöht die Flüssigkeitsreibung und reduziert die Pumpleistung.

Ziehen Sie die Schlauchklemme fest an, um ein Abrutschen des Auslaufschlauchs unter Druck zu vermeiden.

Überprüfung Füllstand des Benzin-/Öl Gemisches

Öffnen Sie den Tankdeckel und überprüfen Sie den Kraftstoffstand. Füllen Sie Benzin nach, falls der Kraftstoffstand niedrig ist.

WARNUNG

Benzin ist leicht brennbar und explosiv. Beim Umgang mit Benzin können Sie sich verbrennen oder schwer verletzen. Schalten Sie den Motor aus und halten Sie Wärmequellen, Funken und offene Flammen fern. Hantieren Sie Kraftstoff nur im Freien. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf. Füllen Sie Kraftstoff in einem gut gelüfteten Bereich nach, bevor Sie den Motor starten. Ist der Motor heiß, so lassen Sie ihn abkühlen. Füllen Sie Kraftstoff vorsichtig nach, damit kein Benzin überläuft.

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht. Füllen Sie den Tank bis ca. 25mm unter dem Rand, um ausreichend Platz für die Expansion des Benzins zu lassen. Entsprechend den Betriebsbedingungen kann es notwendig sein, den Kraftstoffstand zu reduzieren. Nach dem Nachtanken schließen Sie den Tankdeckel fest. Tanken Sie keinesfalls im Gebäude nach, wo Benzindünste mit offenen Flammen oder Funken in Berührung kommen können. Halten Sie Benzin von den Zündflammen von Geräten, Grills, Elektrogeräten, Elektrowerkzeugen usw. fern. Übergelaufener Kraftstoff ist nicht nur ein Brandrisiko, sondern auch Umweltverschmutzung. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.

HINWEIS

Benzin kann Farbe und Kunststoffe beschädigen. Achten Sie darauf, beim Befüllen des Kraftstofftanks kein Benzin zu verschütten. Schäden durch übergelaufenen Kraftstoff sind nicht durch die Garantie gedeckt.

KRAFTSTOFF UND 2-TAKT ÖL

Benutzen Sie unverbleites Benzin mit 2-Takt-Motoröl im Verhältnis von 40:1. Während der ersten Arbeitsvorgänge kann ein Mischungsverhältnis von 25:1 gewählt werden, um alle Maschineteile zunächst optimal zu schmieren.

WARNUNG: Benutzen Sie nie reines Benzin in Ihrer Maschine. Dieses verursacht dauerhaften Motorschaden und schließt die Gewährleistung des Herstellers für dieses Produkt aus. Benutzen Sie nie eine Kraftstoffmischung, welches über 90 Tagen gelagert worden ist.

WARNUNG: Es muss ein erstklassiges Öl für 2-Takt luftgekühlte Maschine sein.

KRAFTSTOFFMISCHUNG

Mischen Sie Kraftstoff mit 2-Takt-Öl in einem dafür vorgesehenen Behälter. Beachten Sie die Mischungstabelle der folgenden Seite für korrektes Verhältnis des Kraftstoffs zum Öl. Schütteln Sie den Behälter, um vollständige Mischung sicherzustellen.

Benzin	Zweitaktmotoröl (40:1)	Benzin	Zweitaktmotoröl (40:1)
1 Liter	0,025 Liter	5 Liter	0,125 Liter
2 Liter	0,050 Liter	10 Liter	0,250 Liter

WARNUNG: Mangel an Schmierung schließen die Haftung der Maschinenhersteller aus. Benzin und Öl müssen in Verhältnis 40:1 gemischt werden.

Empfohlener Kraftstoff

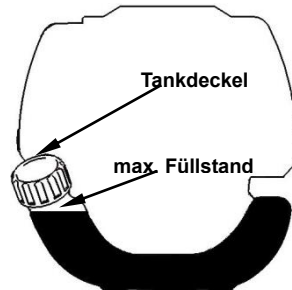
Es wird empfohlen, bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 90 # oder höher zu verwenden, um so die Abscheidung von Kohlenstoff in der Brennkammer zu reduzieren. Verwenden Sie kein altes oder verschmutztes Benzin. Halten Sie den Kraftstofftank

staubfrei und vermeiden Sie das Wasser in den Tank gelangt. Manchmal wird es bei Überlast zu Fehlzündungen kommen was normal ist.

Wenn die Fehlzündungen unter normaler Belastung zu hören ist, empfehlen wir das Benzin auszutauschen. Wenn danach die Fehlzündung noch immer vorhanden ist, kontaktieren Sie bitte eine autorisierte Werkstatt.



WARNUNG



- Benzin ist hoch entzündlich und kann bei Funken zur Explosion führen
- Betanken nur in gut belüfteten Räumen und den Motor vor Befüllung abkühlen lassen. Das Rauchen und offenes Feuer wie jegliche Funken müssen vermieden werden während des Betankens
- Überfüllen Sie den Tank nicht (siehe Abbildung max. Füllstand)
- Überprüfen Sie nach dem Betanken, ob der Tankdeckel auch richtig verschlossen ist
- Vermeiden Sie jegliches Verschütten von Benzin
- Von Kindern die Maschine fernhalten

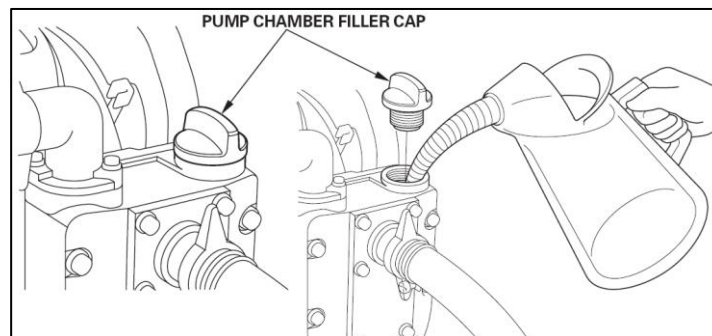
Benzin mit Ethanol Gehalt

Der Motor kann mit E10 Benzin betrieben werden. Verwenden Sie jedoch kein Benzin mit einem höheren Ethanol Gehalt als 10%.

6. Vorpumpen der Maschine

Vor dem Starten des Motors nehmen Sie die Einfüllkappe von der Pumpenkammer ab und

füllen Sie die Pumpenkammer mit Wasser. Setzen Sie die Einfüllkappe zurück und ziehen Sie sie fest an.



HINWEIS

Trockenbetrieb der Pumpe führt zu Schäden an den Dichtungen der Pumpe. Läuft die Pumpe trocken, so schalten Sie den Motor unverzüglich aus und lassen Sie die Pumpe vor dem Vorpumpen abkühlen.

7. Kaltstart der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf eine feste und flache Oberfläche.
Betätigen Sie den Start-/Stop Schalter.



2. Stellen Sie den Hebel für die Startklappe (Choke) nach oben auf „KALT START“
3. Drücken Sie die Vergaser-Pumpe ca. 8-10mal (bis Benzin in der Leitung fließt)
4. Ziehen Sie das Starterseil mit einem kurzen Hub heraus, bis Widerstand spürbar ist (ungefähr 100mm). Ein durchgängiger vor allem schneller Zug wird für einen starken Funken sorgen und den Motor starten



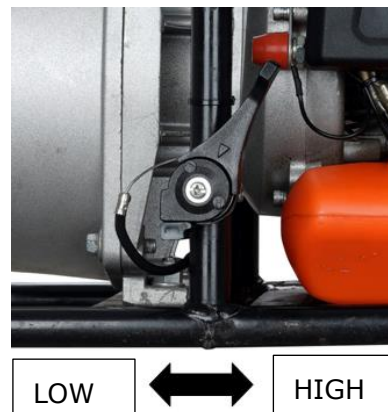
5. Stellen Sie den Hebel für die Startklappe (Choke) danach auf Position „WARM START“
6. Lassen Sie den Motor im Leerlauf für etwa 10 Minuten warm laufen

ANMERKUNG: Wenn die Maschine nach wiederholten Versuchen nicht startet, beziehen Sie sich auf Fehlersuchkapitel.

ANMERKUNG: Ziehen Sie immer das Starterseil gerade heraus. Das schräge Ziehen des Starters lässt das Seil an der Öse reiben. Der Schrägzug, kann zum Ausfransen oder Bruch des Starterseilzuges führen. Halten Sie immer den Starterhandgriff fest, wenn sich das Seil zurückzieht. Lassen Sie nie das Seil aus herausgezogener Position zurückschleudern. Dieses könnte die Startereinrichtung beschädigen.

Pumpenleistung verstellen

Nachdem der Motor gestartet ist kann die Pumpleistung über den Gashebel verstellt werden. Bewegen Sie den Gashebel in Richtung Maschine so erhöht sich die Fördermenge, bewegen Sie diesen nach vorne in Richtung Leitung so verringert sich diese (nur bei Modell FX-WP152)



8. Warmstart der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf eine feste und flache Oberfläche.
2. Verschieben Sie den Motorstoppschalter nach unten
3. Schieben Sie den Choke auf die Position „WARM START“
4. Ziehen Sie das Starterseil mit einem kurzen Hub heraus, bis Widerstand spürbar ist (ungefähr 100mm). Ein durchgängiger vor allem schneller Zug wird für einen starken Funken sorgen und den Motor starten

Wenn Maschine nicht startet, gehen Sie bitte gemäß "Kaltstart der Maschine" wieder vor

9. Maschine stoppen

Schieben Sie den Gashebel in die LOW Position. Lassen Sie Maschine zum Leerlauf zurückkehren. Betätigen Sie den Motorstoppschalter in die OFF-Position nach oben bis die Maschine stoppt. Falls diese nicht stoppen sollte im Notfall den Zündkerzenstecker ziehen. Niemals die Maschine im laufenden Zustand unbeobachtet zurücklassen.

10. Wartungsplan

Regelmäßige Überprüfungen und Einstellungen müssen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Benzin-Motor seine Leistung behält. Die regelmäßige Wartung sorgt auch für eine langfristige Lebensdauer. Siehe folgende Tabelle für den regelmäßigen Wartungszyklus.

Wartungszyklus		Jede Nutzung	Jeden Monat oder 10h	Jede 3 Monate oder 25h	Jede 6 Monate oder 50h	Jede 12 Monate oder 100h	Alle 2 Jahre oder 300h
Bauteil							
Luftfilter	Überprüfen	■					
	Säubern			■a			
Zündkerze	Überprüfen & einstellen					■	
	Austauschen						■
Zündkerzen - Stecker (optional)	Säubern					■	
Kühlrippen	Prüfung				■		
Verbindungselemente wie Schrauben und Muttern	Überprüfen (festziehen falls notwendig)	■					
Kupplung	Prüfung				■b		
Leerlauf	Prüfen und einstellen					■b	
Ventilspiel	Prüfen und einstellen					■b	
Brennkammer	Säubern	300 h danach					
Kraftstoff	Überprüfen					■	
Benzintank	Überprüfen					■	
Benzinleitung	Überprüfen	Alle Jahre (austauschen falls notwendig)					

WARNUNG



- a.** Wartungsintervalle erhöhen falls in staubiger Umgebung gearbeitet wird.
- b.** Alle Wartungsarbeiten – mit Ausnahme der in der Betriebsanleitung aufgeführten Arbeiten sind von qualifiziertem Wartungspersonal auszuführen



Reinigung des Luftfilters

VORSICHT: Lassen Sie nie den Motor ohne den Luftfilter laufen. Ein schmutziger Luftfilter drückt auf die Motorleistung, erhöht den Benzinverbrauch und erschwert den Start. Falls Sie ein Verlust von Motorleistung bemerken:

- 1 Entfernen Sie die Schraube auf der Filterabdeckung und nehmen den Filter heraus.
- 2 Reinigen Sie den Filter mit Seife und Wasser. Benutzen Sie niemals Benzin oder Benzol!
- 3 Lassen Sie den Filter in der Luft trocknen.
- 4 Setzen Sie den Filter wieder ein und befestigen Sie die Filterabdeckung mit der Schraube.

Wartung Zündkerze

Um den normalen Betrieb des Motors zu gewährleisten, muss der Zündabstand von 0,6 -0,7mm eingehalten werden und frei von Kohleablagerungen sein. Folgende Schritte immer bei ausgeschaltetem Motor vornehmen:

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker vorsichtig ab. Nicht an dem Kabel sondern direkt an dem Stecker ziehen
2. Nutzen Sie den mitgelieferten Zündkerzenschlüssel um die Zündkerze herauszuschrauben
3. Überprüfen Sie die Zündkerze visuell auf Beschädigungen und den Elektrodenabbrand,
Entfernen Sie die Kohleablagerungen
4. Überprüfen Sie den Spalt mit einer Fühlerlehre und biegen die Elektrode auf den richtigen Abstand von 0,6 bis 0,7mm
5. Überprüfen Sie die Unterlegscheibe der Zündkerze und drehen Sie die Zündkerze mit einem Drehmoment von 12-15 Nm an
6. Montieren Sie die Zündkappe wieder auf die Zündkerze



WARNUNG

Die Zündkerze muss festgeschraubt sein sonst läuft der Motor heiß und wird beschädigt.



11. Einlagerung der Maschine



WARNUNG: Wenn Sie diese Schritte nicht befolgen, kann Belag im Vergaser entstehen. Dadurch wird ein späteres Starten schwierig und dauerhafte Schäden verursacht

1. Führen Sie alle allgemeinen Wartungen durch, die im Wartungsabschnitt Ihres Benutzerhandbuches empfohlen werden.
2. Säubern Sie das Äußere der Maschine, Antriebsachse, Schutzschild und Nylonschneidkopf.
3. Lassen Sie Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab.
4. Nachdem Kraftstoff abgelassen ist, starten Sie die Maschine.
5. Lassen Sie die Maschine im Leerlauf laufen, bis Maschine alleine stoppt. Dieses reinigt den Vergaser vom Kraftstoff.
6. Lassen Sie Maschine abkühlen (etwa 5 Minuten).
7. Verwenden Sie einen Zündkerzenschlüssel, entfernen Sie die Zündkerze.
8. Gießen Sie 1 Teelöffel sauberes 2-Taktöl in die Brennkammer. Ziehen Sie das Starterseil langsam mehrmals, um interne Bestandteile zu beschichten. Ersetzen Sie die Zündkerze.
9. Lagern Sie die Maschine in einem kühlen, trockenen Platz weg von irgendeiner Zündquelle wie ein Ölbrenner, Warmwasseraufbereiter, usw.

TRANSPORTSCHUTZ

Stellen Sie sicher, dass die Maschine während des Transportes, um Kraftstoffverlust, Beschädigung oder Verletzung zu vermeiden gut gesichert ist. Montieren Sie einen Transportschutz für Metallblätter während des Transportes und der Lagerung

12. Fehlerbehebung

1. Schwierigkeiten bei Inbetriebnahme

Situation		Ursache	Lösung
Kein Zündfunke	Zündkerze	Kohleablagerung zwischen den Dioden der Zündkerze	Säubern Sie die Zündkerze. Einstellung des Spaltes 0.6~0.7mm, Ersetze die Zündkerze
	andere	Zündspule defekt Schwungrad-Magnet zu schwach	Ersetzen Sie die Zündspule bzw. das Schwungrad
Schwacher Zündfunke	Kompression	zuviel Benzin im Brennraum, schlechter Kraftstoff oder Wasser im Tank	Zündkerze ausbauen und trocknen lassen, Kraftstoff tauschen.
	Vergaser pumpt kein Öl mehr.	Ölleitung blockiert	Säubern des Vergasers und reinigen der Leitungen
	normale Ölzufuhr jedoch schwache Kompression	Kolbenringe verschlissen, Zündkerze nicht festgeschraubt, Zylinderkopf nicht dicht falsches Ventilspiel oder Zündzeitpunkt.	austauschen festschrauben austauschen oder einstellen
	normale Ölzufuhr und guter Zündfunke	Schlechter Kontakt zwischen Zündkappe und Zündkerze	austauschen oder überprüfen

2. Schwierigkeiten während des Betriebs

Situation	Ursache	Lösung
Motor kommt nicht auf Drehzahl	Choke ist in „KALT START“ Stellung, Abgasanlage verstopft keine Luftzufuhr, Bewegliche Elemente verschlissen, Zündfunke schwach zu großes Ventilspiel, Zylinderkopf verrußt	Choke öffnen, Abgasanlage tauschen Zündspule überprüfen bzw. austauschen, Schwungrad, Zündkerze einstellen
Betriebsstoffe laufen aus	Leitungen zum Vergaser verstopft Zündkerzen-Abstand falsch	Ersetzen Sie Leitungen und Vergaser Spaltmaß einstellen
Motor-Geräusche	Falsche Choke Stellung, Nockenwelle beschädigt	Nockenwelle überprüfen/austauschen
Vergaser undicht	Ausfall des Rückschlagventil am Tankdeckel	Ersetzen Sie den Tankdeckel
	Vergaserdichtung verschlissen	Vergaser oder Dichtung ersetzen



Wenn keine Fehlerbehebung das Problem löst, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an den Hersteller. Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller freigegeben Originalteile, da ansonsten ein Gefährdungsrisiko entsteht.

13. Kundendienst

Lassen Sie Ihr erworbenes Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt. Sollten Ihnen keine Adressen von autorisierten Servicestellen zur Verfügung stehen, wenden Sie sich bitte an die Vertriebsstelle, bei der Sie das Gerät erworben haben.

14. Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Bewahren Sie Ihren Kaufbeleg gut auf. Ausgenommen von der Gewährleistung sind Verschleißteile und Schäden die auf nicht bestimmungsgemäße Verwendung, Gewaltanwendungen, technische Änderungen, Verwendung von falschen Zubehörteilen bzw. Nichtoriginalersatzteilen und Reparaturversuchen durch nicht qualifiziertes Personal. Gewährleistungsreparaturen dürfen nur vom autorisierten Fachhandel ausgeführt werden.

15. Entsorgungshinweis

Bitte kontaktieren Sie Ihre lokale Kommune für die Entsorgung des Gerätes. Dazu bitte im Vorfeld sämtliche Betriebsstoffe wie Benzin und Öl entsorgen.

16. EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, FUXTEC GMBH
KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG, GERMANY
dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart
sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung, den einschlägigen
grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien
entspricht.

Bezeichnung der Maschine: **Benzin-Wasserpumpe**

Maschinentyp: **FX-WP143, FX-WP152**

Handelsmarke: **FUXTEC**

Leistungsaufnahme/ Hubraum **42.7cm³, 52.0cm³**

Gemessener $L_{WA} = 110.7\text{dB} / 112.7\text{dB}$

Schallleistungspegel

Garantierter $L_{WA} = 113\text{dB}$

Schallleistungspegel

Einschlägige EG-Richtfaden: EG-Maschinenrichtfaden 2006/42/EG
EG-Richtfaden über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2004/108/EC
EG-Richtfaden Geräuschemission (2000/14/EWG &
2005/88/EC)

Herstellerunterschrift/Datum:



Tim Gumprecht, 21.04.2021

Name und Anschrift der Person, die berechtigt ist, die technischen Unterlagen, die in der Gemeinschaft ansässig ist zusammenzustellen

Tim Gumprecht
FUXTEC GMBH - KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG,
GERMANY

ORIGINAL USER MANUAL

Gasoline water pump

FX-WP152; FX-WP143



Your new device has been developed and designed to meet FUXTEC's high standards, such as easy operation and user safety. Properly treated, this device will serve you well for years to come.



WARNING: To reduce the risk of injury, the user must read and understand this manual before operating the device.

FUXTEC GMBH

KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG, GERMANY

TABLE OF CONTENTS

17. TECHNICAL DATA	23
18. SYMBOLS AND SAFETY INSTRUCTIONS ON THE DEVICE	24
19. INTENDED USE AND GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS	26
20. COMPONENT OVERVIEW.....	28
21. ASSEMBLY OF THE DEVICE.....	29
22. PRE-PUMPING THE ENGINE	31
23. COLD START OF THE ENGINE	32
24. WARM START OF THE ENGINE.....	33
25. STOPPING THE DEVICE	33
26. MAINTENANCE PLAN	34
27. STORAGE OF THE DEVICE	36
28. TROUBLESHOOTING.....	37
29. CUSTOMER SERVICE	38
30. WARRANTY	38
31. DISPOSAL NOTE.....	38
32. EC DECLARATION OF CONFORMITY	39

We are continually striving to improve our products. Therefore technical data and illustrations can change!

17. Technical data

Typ	FX-WP143	FX-WP152
Engine	Air-cooled; 2-stroke	Air-cooled; 2-stroke
Cubic capacity	42,7cm ³	52,0cm ³
Max. output power (kW) (in accordance with ISO 8893)	1.25KW/6500RPM	1.4KW/7500RPM
Flow rate (m ³)	8CBM/H	15CBM/H
Suction pipe connection (inch)	1.0"	1.5"
Pressure pipe connection (inch)	1.0"	1.5"
Max. delivery height (m)	25-30M	30-35M
Max. suction height (m)	8M	8M
Max. Pressure (Psi)	0.3MPa	0.35MPa
Maximum speed of the engine	5500 min ⁻¹	5500 min ⁻¹
Idle speed of the device	3.000 min ⁻¹	3.000 min ⁻¹
LPA at the operator station	98.16 dB(A) (K=3dB)	100.10 dB(A) (K=3dB)
Measured L _{WA} according to ISO 10884	110.67 dB(A) (K=3dB)	112.70 dB(A) (K=3dB)
Guaranteed L _{WA}	113 dB(A)	113 dB(A)
Dry weight (without fuel, cutting set, carrying strap)	8.5	9.6
Fuel tank capacity (L)	0.9	0.9
Fuel consumption (kg/h) (in accordance with ISO 8893)	0.8	1.0

18. Symbols and safety instructions on the device

	WARNUNG! IMPROPER USE CAN LEAD TO SERIOUS INJURY
	READ AND UNDERSTAND THIS USER MANUAL BEFORE USE.
	ATTENTION: DANGER OF POISONING, DO NOT INHALE FUMES
	ATTENTION: HOT PARTS; DO NOT TOUCH
	ATTENTION: NO OPEN FIRE
	ATTENTION: CHECK FILLING LEVEL OF OIL/PETROL MIXTURE
	THE GUARANTEED NOISE LEVEL CORRESPONDS TO THE LEGAL NOISE GUIDELINES
	NO SMOKING AND OPEN FLAMES ON THE DEVICE



WARNING:
DANGER OF HOT COMPONENTS



WARNUNG! ÄNDERN SIE NIE DIE MASCHINE. IMPROPER USE OF THE DEVICE CAN CAUSE SERIOUS OR FATAL PERSONAL INJURY.

Do not let others use this device, unless these persons have been fully instructed, have read and understood the device manual, and have been trained in the device's operation.



The operating noise of the tool may damage your hearing. Wear a sound-proofing (Oropax or ear muffs) to protect it. Long-term and regular users are recommended to check your hearing regularly. Be especially vigilant and careful when wearing hearing protection as it limits your ability to hear warnings (cries, alarms, etc.).



WARNING: Some noise exposure from this device cannot be avoided. Do not work in noisy environments during approved and designated times. If necessary, observe rest periods and limit the working time to the absolute minimum. For your protection and protection of persons in the vicinity, wear suitable hearing protection.

19. Intended use and general safety instructions

Water pumps are not intended for pumping drinking water, and an improper use can lead to injuries and material damage.

Accidents can be avoided if you follow the instructions here and on the pump. The most common sources of danger and how you can protect yourself from them are described below.

Intended use

The water pump is approved for use only in accordance

- with the descriptions given in this manual for pumping water
- and neutral liquids at room temperature

Any other use is not intended. In case of improper use for the intended purpose, any warranty will expire. The manufacturer cannot be held responsible for damages. The user is liable for all damages to third parties and their property. Unauthorized modifications to the device exclude any liability of the manufacturer for resulting damages.

Please note that our devices are not designed for commercial, trade, or industrial use. Our warranty expires if the device is used in commercial, trade, industrial operations, or similar activities.

Improper use

The use of the pump is strictly prohibited for the following substances:

- Paints and varnishes of all kinds
- all kinds of solvents or diluents
- all types of fuels or lubricants
- Propane or other liquefied gas types
- flammable liquids of all kinds
- Food for humans and animals
- Granules or substances with solid particles
- Chemicals
- Liquids with temperatures above 40°C
- all fluids that are not explicitly mentioned in this manual
- Liquids with anti-parasites, herbicides, and pesticides.

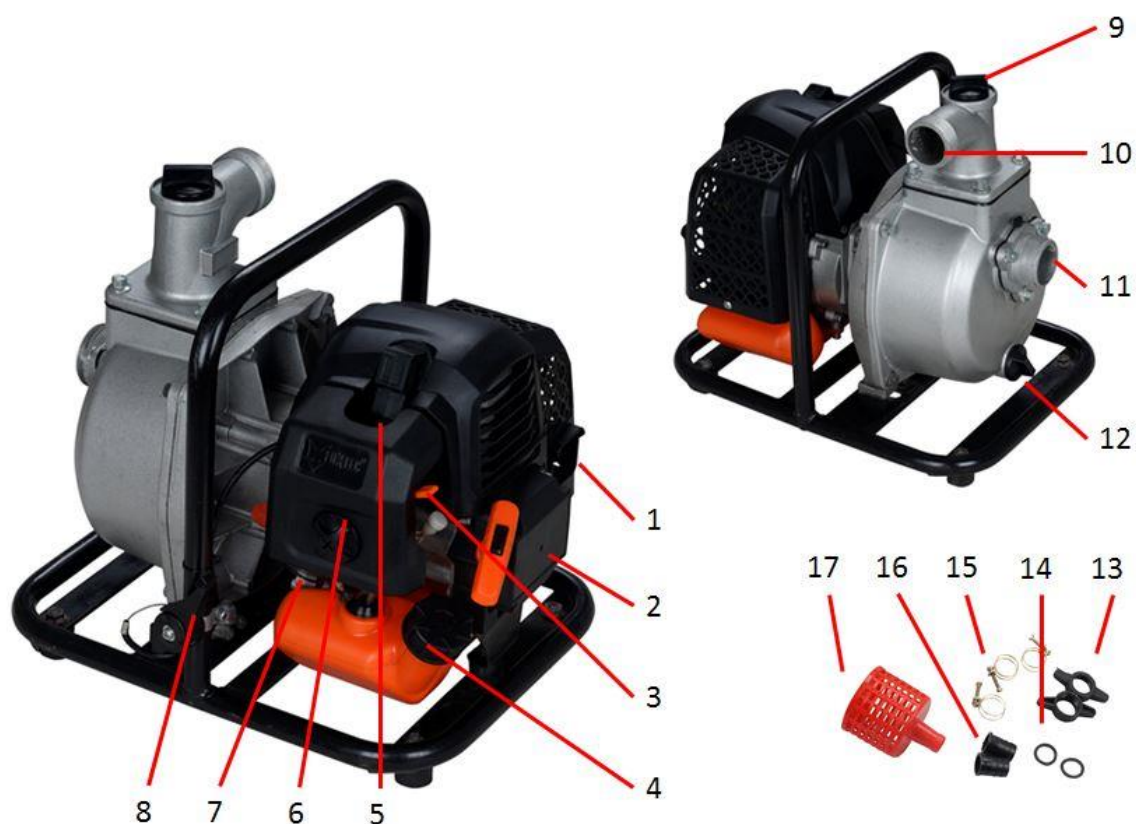
The gasoline water pump is not suitable as a safety device for fire fighting systems. The pump must not be used to fill containers that may explode under excess pressure. The FX-WP143 / FX-WP152 gasoline water pump is intended for private use in the house and garden.

Correct safety instructions must be observed. DO NOT EXPOSE YOURSELF OR OTHERS

TO DANGER. Follow these general safety instructions:

- Check the entire device for loose parts (nuts, bolts, screws, etc.). Maintain or replace them, if necessary, before using the device. Do not use accessories other than those recommended by the manufacturer. Otherwise, severe injuries to the user or bystanders and damage to the device may result
- Do not smoke when mixing the fuel or filling the tank
- Do not mix fuel in an enclosed space or near open fires. Ensure adequate ventilation / aeration
- Mix and store the fuel mixture in a marked container approved for such use according to local regulations
- Never remove the fuel tank cap while the device is running
- Do not operate the device in closed rooms or buildings. Exhaust gases contain dangerous carbon monoxide
- Do not use the device if it is damaged. Never remove safety devices from the device. Otherwise, the operator or the spectators may be seriously injured, and the device may be damaged
- Never leave the device unattended
- Children must not have access to the device. Spectators should stand at least 15 meters away from the working area.
- Do not use the device if you are tired, sick, or under the influence of medication, drugs, or alcohol
- **Caution!** Local regulations may limit the use of the device
- Secure the device properly during transport to prevent fuel loss, damage to the device, and injury. Always mount the transport protection of the cutting blade before transporting or stowing the device
- Check the device before each use for loose fasteners, fuel leaks, damaged parts, etc. Replace damaged parts before use
- Do not store the device in an enclosed area where fuel vapors can reach an open fire from water heaters, stoves, etc. Store the device in a well-ventilated area only.
- **IMPORTANT:** When filling fuel, make sure that the device is off and cooled down. Never refuel when the device is running or hot. If gasoline is spilled, wipe it up before starting the device

20. Component overview



- 1. Exhaust
- 2. Pullstarter
- 3. Choke
- 4. Tank
- 5. Spark plug
- 6. Air filter cover
- 19. Primer Pump
- 20. Throttle lever
- 21. Water filler neck

- 22. Pressure line
- 23. Suction line
- 24. Water drain plug
- 25. Connection screwing
- 26. Seals
- 27. Hose clamps
- 28. Hose connection
- 29. Suction Strainer
- 30. Start/Stop switch

21. Assembly of the device

Installation of the suction line

Use a standard hose and the hose connection with hose clamp (15;16), as supplied for the pump. The suction line must be reinforced with a stiff wall or wire mesh. Do not use a hose that is smaller than the suction mouth (11) of the pump. The suction line should only be as long as necessary. The pumping performance is best when the pump is as close to

the water level as possible, and the hoses are short.

Use a hose clamp to fix the hose connection to the suction line to avoid leakage air and suction power loss. Make sure that the seal (14) of the hose connection is in good condition.

Install the filter screen (17; supplied) at the other end of the suction line and fasten it with a hose clamp. The filter screen ensures that the pump is not clogged or damaged by foreign matter. Attach the hose connection to the suction mouth (11) of the pump.

Installation of the pressure line

Use a standard hose and hose connector with a hose clamp, as supplied for the pump.

It is best to use a short hose with a large diameter, reducing fluid friction and improving pumping performance. A long or thin hose increases fluid friction and reduces pumping capacity.

Tighten the hose clamp firmly to prevent the outlet hose from slipping under pressure.

Checking the filling level of the gasoline/oil mixture

Open the fuel cap and check the fuel level. Fill up with gasoline if the fuel level is low.

WARNING

Gasoline is highly flammable and explosive. You could be burned or seriously injured when handling gasoline. Switch off the engine and keep heat sources, sparks, and open flames away. Only handle fuel outdoors. Wipe up spilled fuel immediately. Top up fuel in a well-ventilated area before starting the engine. If the engine is hot, let it cool down. Fill up with fuel carefully so that no gasoline overflows. Do not overfill the fuel tank. Fill the tank to about 25mm below the rim to leave enough space for the gas to expand.

Depending on the

operating conditions, it may be necessary to reduce the fuel level. After refueling, close the fuel filler cap firmly. Never refuel inside a building where petrol fumes can come into contact with naked flames or sparks. Keep gasoline away from the ignition flames of

devices, grills, electrical appliances, power tools, etc. Spilled fuel is not only a fire risk but also environmental pollution. Wipe up spilled fuel immediately.

NOTE

Gasoline can damage paint and plastics. Take care not to spill gasoline when filling the fuel tank. The warranty does not cover damage caused by fuel spillage.

FUEL AND 2-STROKE OIL

Use unleaded gasoline with 2-stroke engine oil in a 40:1 ratio. During the first few operations, a mixing rate of 25:1 can be selected to optimally lubricate all device parts.

WARNING: Never use pure gasoline in your device. This will cause permanent engine damage and voids the manufacturer's warranty for this product. Never use a fuel mixture that has been stored for more than 90 days.

WARNING: It must be a first-class oil for 2-stroke air-cooled devices.

FUEL MIXTURE

Mix fuel with 2-stroke oil in a particular container. Please note the mixture table on the following page for the correct ratio of fuel to oil. Shake the tank to ensure complete mixing.

Gasoline	Two-stroke engine oil (40:1)	Gasoline	Two-stroke engine oil (40:1)
1 liter	0.025 liter	5 liter	0.125 liter
2 liter	0.050 liter	10 liter	0.250 liter

WARNING: Lack of lubrication excludes the liability of the device manufacturer. Gasoline and oil must be mixed in a 40:1 ratio.

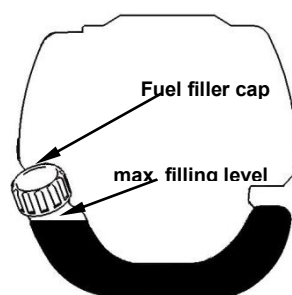
Recommended fuel

It is recommended to use unleaded gasoline with an octane number of 90 # or higher to reduce carbon deposition in the combustion chamber. Do not use old or dirty gasoline. Keep the fuel tank dust-free and avoid water getting into the tank. Sometimes overload will cause misfiring, which is normal.

If the backfires are heard under the average load, we recommend changing the gasoline. If the misfire is still present afterward, please contact an authorized workshop.



WARNING



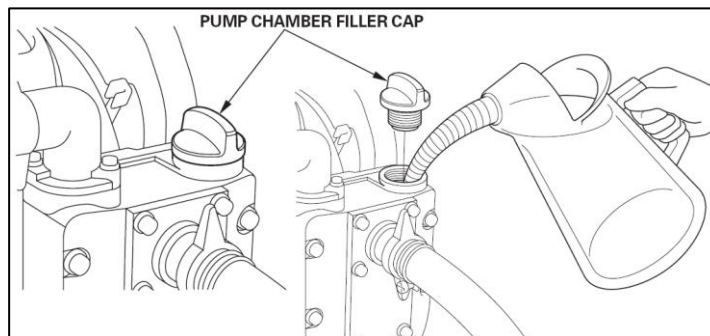
- Gasoline is highly flammable and can cause an explosion in case of sparks
- Refuel only in well-ventilated rooms and let the engine cool down before filling. Smoking and open fire, as well as any sparks, must be avoided during refueling
- Do not overfill the tank (see figure max. filling level)
- After refueling, check that the fuel filler cap is properly closed
- Avoid any spillage of gasoline
- Keep the device away from children

Gasoline with an ethanol content

The engine can be operated with E10 gasoline. However, do not use gasoline with a higher ethanol content than 10%.

22. Pre-pumping the Engine

Before starting the engine, remove the filler cap from the pump chamber and fill it with water. Reset the filling cap and pull tight.



NOTE

Dry operation of the pump will cause damage to the pump seals. If the pump runs dry, switch off the motor immediately and let the pump cool down before pre-pumping.

23. Cold start of the Engine

1. Place the device on a firm and flat surface.

Press the Start/Stop switch.



2. Move the choke lever upwards to "COLD START."
3. Press the carburetor pump about 8-10 times (until gasoline flows in the line)
4. Pull out the starter rope with a short-stroke until resistance is felt (about 100mm). A continuous, especially fast train will provide a vital spark and start the engine



5. Then set the choke lever to the "WARM START" position
6. Let the engine warm-up for about 10 minutes at idle

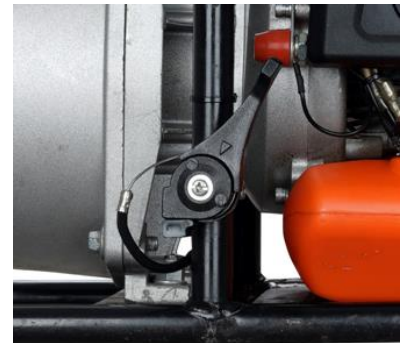
NOTE: If the device does not start after repeated attempts, refer to troubleshooting chapters.

NOTE: Always pull the starter cord straight out. Pulling the starter at an angle will cause the rope to rub against the eyelet. Pulling the starter at an angle can cause the starter

cord to fray or break. Always hold the starter handle firmly when the rope pulls back. Never let the rope be thrown back from the pulled-out position. This could damage the starter device.

Adjusting the pump capacity

After the engine has been started, the pumping capacity can be adjusted via the throttle lever. Move the throttle lever towards the device to increase the flow rate, move it forward towards the pipe to decrease it (only for model FX-WP152)



24. Warm start of the engine

1. Place the device on a firm and flat surface.
2. Move the engine stop switch down
3. Slide the choke to the "WARM START" position
4. Pull out the starter rope with a short-stroke until resistance is felt (about 100mm). A continuous, especially fast train will provide a vital spark and start the engine

If the device does not start, please proceed again according to "Cold start of the device"

25. Stopping the device

Slide the throttle stick to the LOW position. Let the device return to idle. Push the engine stop switch to the OFF position upwards until the device stops. If it does not control, pull out the spark plug connector in an emergency. Never leave the device unattended while it is running.

26. Maintenance plan

Regular checks and adjustments must be made to ensure that the gasoline engine maintains its performance. Periodic maintenance also provides a long service life. See the following table for the regular maintenance cycle.

Maintenance cycle		Every use	Every month or 10h	Every 3 months or 25h	Every 6 months or 50h	Every 12 months or 100h	Every 2 years or 300h
Component							
Air Filter	Check	■					
	Clean up			■a			
Spark plug	Check & adjust					■	
	Exchange						■
Spark plug connector (optional)	Clean up					■	
Cooling fins	Exam				■		
Connecting elements such as screws and nuts	Check (tighten if necessary)	■					
Coupling	Exam				■b		
Idle speed	Check and adjust					■b	
Valve clearance	Check and adjust					■b	
Combustion chamber	Clean up	300 h after that					
Fuel	Check					■	
Fuel tank	Check					■	
Fuel line	Check	Every x years (replace if necessary)					

WARNING



- a.** Increase maintenance intervals if working in dusty environments.
- b.** All maintenance work - except that listed in the operating manual must be carried out by qualified maintenance personnel



Cleaning the air filter

CAUTION: Never run the engine without the air filter.

A dirty air filter puts pressure on engine performance, increases fuel consumption, and makes starting more difficult. If you notice a loss of engine power:

- 1 Remove the screw on the filter cover and remove the filter.
2. Clean the filter with soap and water. Never use gasoline or benzenel
- 3 Let the filter dry in the air.
- 4 Put the filter back in place and fasten the filter cover with the screw.

Spark plug maintenance

To ensure the engine's normal operation, the ignition distance of 0.6 -0.7mm must be maintained and free of carbon deposits. Always carry out the following steps with the engine switched off:

1. Carefully remove the spark plug connector. Do not pull on the cable but directly on the plug
2. Use the spark plug wrench supplied to unscrew the spark plug
3. Visually check the spark plug for damage and electrode burn-off, Remove the carbon deposits
4. Check the gap with a feeler gauge and bend the electrode to the distance of 0.6 to 0.7mm
5. Check the spark plug washer and tighten the spark plug with a torque of 12-15 Nm
6. Mount the ignition cap back on the spark plug



WARNING

The spark plug must be screwed tight, or the engine will run hot and be damaged.

27. Storage of the device



WARNING: Failure to follow these steps may result in carburetor fouling. This makes later starting difficult and causes permanent damage

1. Perform all general maintenance recommended in the maintenance section of your user manual.
2. Clean the exterior of the device, drive axle, protective shield, and nylon cutting head.
3. Drain fuel from the fuel tank.
4. After fuel is drained, start the device.
5. Let the device idle until the device stops by itself. This will clean the carburetor of fuel.
6. Let the device cool down (about 5 minutes).
7. Use a spark plug wrench, remove the spark plug.
8. Pour 1 teaspoon of clean 2-stroke oil into the combustion chamber. Pull the starter rope slowly several times to coat the internal components. Replace the spark plug.
9. Store the device in a cool, dry place away from any ignition source such as an oil burner, water heater, etc.

TRANSPORT PROTECTION

Make sure that the device is well-secured during transport to avoid fuel loss, damage, or injury. Install transport protection for metal sheets during transport and storage

28. Troubleshooting

1. Difficulties during commissioning

Situation		Cause	Solution
No ignition spark	Spark plug	Carbon deposit between the diodes of the spark plug	Clean the spark plug. Adjust the gap 0.6~0.7mm, replace the spark plug
	Other	Ignition coil defective flywheel magnet too weak	Replace the ignition coil or flywheel
Weak ignition spark	Compression	Too much gasoline in the combustion chamber, bad fuel or water in the tank	Remove the spark plug and allow to dry, replace fuel.
	The carburetor does not pump oil anymore.	Oil line blocked	Cleaning the carburetor and cleaning the pipes
	Regular oil supply but weak compression	Piston rings worn, spark plug not screwed down, cylinder head not tight wrong valve clearance or ignition timing.	Replace screw tight replace or adjust
	Regular oil supply and good ignition spark	Poor contact between ignition cap and spark plug	Replace or check

2. Difficulties during operation

Situation	Cause	Solution
The engine does not reach the speed	Choke is in "COLD START" position, the exhaust system is blocked, no air supply, moving elements worn, ignition spark weak too large valve clearance, cylinder head sooty	Open choke, replace exhaust system Check or replace ignition coil, adjust flywheel, spark plug
Operating materials are leaking	Lines to carburetor blocked Spark plug spacing incorrect	Replace lines and carburetor Adjust gap dimension
Engine Noises	Wrong choke position, Camshaft damaged	Check/replace camshaft
Carburetor leaking	Failure of the check valve on the tank cap	Replace the fuel filler cap
	The carburetor gasket is worn out	Replace carburetor or gasket



If no troubleshooting solves the problem, contact your dealer or the manufacturer directly. Only use original parts approved by the manufacturer. Otherwise, there is a risk of danger.

29. Customer Service

Have your purchased device repaired only by qualified personnel and only with original spare parts. This ensures that the safety of the device is maintained.

If you do not have authorized service centers' addresses, please contact the sales office where you purchased the device.

30. Warranty

The warranty period is 24 months from the date of purchase. Keep your proof of purchase in a safe place. Excluded from the warranty are wearing parts and damage caused by improper use, use of force, technical modifications, wrong accessories or non-original spare parts, and repair attempts by non-qualified personnel. Authorized dealers may only carry out warranty repairs.

31. Disposal note

Please contact your local community for the disposal of the device. Please dispose of all functional materials such as gasoline and oil in advance.

32. EC Declaration of Conformity

Herewith we, **FUXTEC GMBH**
KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG, GERMANY
 declare that the device described below, due to its design and construction and in the version marketed by us, complies with the relevant essential health and safety requirements of the EC directives.

Designation of the device:	Gasoline water pump
Device type:	FX-WP143, FX-WP152
Trademark:	FUXTEC
Power consumption/capacity	42.7cm³, 52.0cm³
Measured sound power level	L_{WA} =110.7dB / 112.7dB
Guaranteed sound power level	LWA=113dB
Relevant EC straightening thread:	EC device straightening thread 2006/42/EG EC Directive on Electromagnetic Compatibility (EMC) 2004/108/EC EC-directive thread Noise emission (2000/14/EWG & 2005/88/EC)

Manufacturer signature/date:



Tim Gumprecht, 15.04.2021

The name and address of the person authorized to compile the technical documentation established within the community	Tim Gumprecht FUXTEC GMBH - KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG, GERMANY
---	--

MODE D'EMPLOI ORIGINAL

Pompe à eau thermique

FX-WP152; FX-WP143



Votre nouvel appareil a été développé et conçu de manière à répondre au cahier des charges strict de FUXTEC, afin de garantir la facilité d'utilisation et la sécurité de l'utilisateur. S'il est correctement entretenu, cet appareil vous sera utile pendant de nombreuses années.



AVERTISSEMENT : Pour réduire le risque de blessure, il est important que l'utilisateur lise et comprenne ce manuel avant d'utiliser l'équipement.

FUXTEC GMBH

KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG, ALLEMAGNE

SOMMAIRE

33. DONNÉES TECHNIQUES	42
34. SYMBOLES ET INSTRUCTIONS DE SÉCURITÉ SUR L'APPAREIL	43
35. UTILISATION CONFORME ET INSTRUCTIONS DE SÉCURITÉ GÉNÉRALES	45
36. VUE D'ENSEMBLE DES PIÈCES	47
37. MONTAGE DE L'APPAREIL.....	48
38. PRÉPOMPAGE DE LA MACHINE	51
39. DÉMARRAGE À FROID DE L'APPAREIL.....	51
40. DÉMARRAGE À CHAUD DE L'APPAREIL	52
41. ARRÊTER LA MACHINE	53
42. PLANNING DE MAINTENANCE	54
43. STOCKAGE DE L'APPAREIL.....	56
44. GESTION DES PANNES.....	57
45. SERVICE APRÈS-VENTE	58
46. GARANTIE	58
47. INFORMATIONS SUR LE RECYCLAGE.....	58
48. DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE	59

Nous nous efforçons constamment d'améliorer nos produits. Par conséquent, les données techniques et les illustrations peuvent évoluer au cours du temps ! Cependant, nous actualisons régulièrement le contenu de nos manuels d'utilisation.

33. Données techniques

Type	FX-WP143	FX-WP152
Moteur	Refroidi par air; 2 temps	Refroidi par air; 2 temps
Cylindrée	42.7cm ³	52.0cm ³
Puissance de sortie max. (kW) (selon la norme ISO 8893)	1.25KW/6500 tr/min	1.4KW/7500 tr/min
Débit d'eau (m ³)	8CBM/H	15CBM/H
Tuyau d'aspiration (pouce)	1.0"	1.5"
Tuyau de refoulement (pouce)	1.0"	1.5"
Hauteur de refoulement (m)	25-30M	30-35M
Hauteur d'aspiration (m)	8M	8M
Pression max. (Psi)	0.3MPa	0.35MPa
Vitesse max. du moteur	5500 min ⁻¹	5500 min ⁻¹
Vitesse au ralenti	3.000 min ⁻¹	3.000 min ⁻¹
L _{PA} ressentie par l'utilisateur	98.16dB(A) (K=3dB)	100.10dB(A) (K=3dB)
L _{WA} mesurée selon ISO 10884	110.67dB(A) (K=3dB)	112.70dB(A) (K=3dB)
L _{WA} garantie	113dB(A)	113dB(A)
Poids à vide (sans carburant, set de coupe, sangle de transport)	8.5	9,6
Capacité du réservoir (L)	0.9	0.9
Consommation carburant (kg/h) (selon ISO 8893)	0.8	1.0

34. Symboles et instructions de sécurité sur l'appareil

	AVERTISSEMENT ! UNE UTILISATION NON CONFORME PEUT ENTRAINER DES BLESSURES GRAVES
	LISEZ ET COMPRENEZ LE PRÉSENT MANUEL AVANT UTILISATION.
	ATTENTION : DANGER D'EMPOISONNEMENT, ÉVITEZ D'INHALER LES FUMÉES
	ATTENTION : COMPOSANTS CHAUDS ; NE TOUCHEZ PAS
	ATTENTION : ÉVITEZ LA PROXIMITÉ DES FLAMMES NUES
	ATTENTION : VÉRIFIEZ LE NIVEAU DE REMPLISSAGE DU MÉLANGE HUILE / CARBURANT
	LE NIVEAU DE BRUIT GARANTI EST CONFORME AUX DIRECTIVES LÉGALES EN MATIÈRE DE BRUIT
	INTERDICTION DE FUMER ET D'UTILISER DES FLAMMES NUES AU NIVEAU DE L'APPAREIL



ATTENTION :
DANGER DES COMPOSANTS CHAUDS



ATTENTION ! NE MODIFIEZ JAMAIS L'APPAREIL. UNE UTILISATION NON CONFORME DE L'APPAREIL PEUT ENTRAÎNER DES DOMMAGES CORPORELS GRAVES OU MORTELS.

Ne permettez pas à d'autres personnes d'utiliser cet appareil, sauf si elles ont reçu des instructions complètes, ont lu et compris le manuel et ont été formées à son fonctionnement.



Le bruit de fonctionnement de l'outil peut endommager votre audition. Portez une protection acoustique (Boules Quies ou casque antibruit) pour la protéger. Il est recommandé aux utilisateurs réguliers et de longue date de vérifier régulièrement leur audition. Soyez particulièrement vigilant et prudent lorsque vous portez une protection auditive car elle limite votre capacité à entendre les avertissements (cris, alarmes, etc.).



AVERTISSEMENT : une certaine exposition au bruit de cet appareil est inévitable. Effectuez les travaux bruyants à des heures autorisées et prévues à cet effet. Si nécessaire, respectez les périodes de repos et limitez la durée du travail au strict minimum. Pour votre protection personnelle et celle des personnes se trouvant à proximité, portez une protection auditive adaptée.

35. Utilisation conforme et instructions de sécurité générales

Les pompes à eau ne sont pas destinées au pompage de l'eau potable et une utilisation incorrecte peut entraîner des blessures et des dommages matériels.

Les accidents peuvent être évités si vous suivez les instructions ici présentes inscrites sur la pompe. Les sources de danger les plus courantes et la manière dont vous pouvez vous en protéger sont décrites ci-dessous.

Utilisation conforme

L'utilisation de la pompe à eau n'est autorisée que

- En accord avec les indications fournies dans ce manuel
- Dans le cadre du transport de l'eau ou de fluides neutres à température ambiante

Toute autre utilisation n'est pas conforme. Si la pompe n'est pas utilisée correctement pour l'usage prévu, toute garantie expire et le fabricant ne peut être tenu responsable des dommages éventuels. L'utilisateur est responsable de tous les dommages causés aux tiers et à leurs biens. Les modifications non autorisées apportées à l'appareil excluent la responsabilité du fabricant pour tout dommage en résultant.

Veuillez noter que nos appareils ne sont pas conçus pour un usage commercial, artisanal ou industriel. Notre garantie expire si l'appareil est utilisé dans le cadre d'opérations commerciales, industrielles ou commerciales ou d'activités similaires.

Utilisation non conforme

L'utilisation de la pompe est strictement interdite pour les substances suivantes :

- Peintures et vernis de toutes sortes
- tous les types de solvants ou de diluants
- tous les types de combustibles ou de lubrifiants
- Propane ou autres gaz liquéfiés
- Les liquides inflammables de toutes sortes
- Alimentation pour les humains et les animaux
- Granulés ou substances avec des particules solides
- Produits chimiques
- Liquides dont la température est supérieure à 40°C
- Tous les liquides non mentionnés explicitement dans ce manuel
- Liquides avec anti-parasites, herbicides et pesticides.

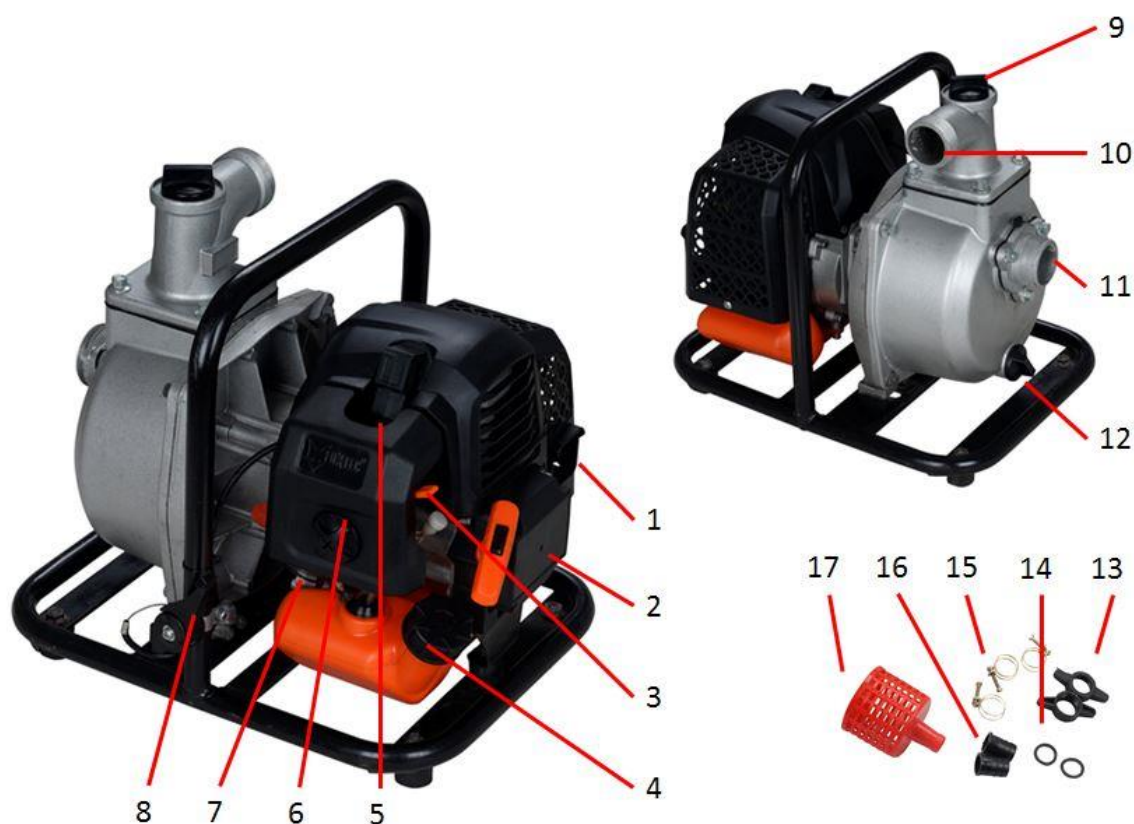
La motopompe thermique ne convient pas comme dispositif de sécurité pour les systèmes d'extinction d'incendie. La pompe ne doit pas être utilisée pour remplir des récipients susceptibles d'exploser sous une pression excessive. La pompe à eau

thermique FX-WP143 / FX-WP152 est destinée à un usage privé dans la maison et le jardin.

Les consignes de sécurité doivent être respectées. NE VOUS EXPOSEZ PAS OU N'EXPOSEZ PAS LES AUTRES AU DANGER. Suivez ces instructions générales de sécurité :

- Vérifiez l'ensemble de l'appareil pour détecter les pièces desserrées (écrous, boulons, vis, etc.). Réparez-les ou remplacez-les si nécessaire avant d'utiliser l'appareil. N'utilisez pas d'autres accessoires que ceux recommandés par le fabricant. Dans le cas contraire, l'utilisateur ou les autres personnes présentes peuvent être gravement blessés et l'appareil peut être endommagé
- Ne fumez pas lorsque vous mélangez le carburant ou remplissez le réservoir
- Ne mélangez pas le combustible dans une pièce fermée ou près de flammes nues. Assurez une aération/ventilation adéquate
- Mélangez et stockez le mélange de carburant dans un récipient marqué et approuvé pour cet usage conformément aux réglementations locales
- Ne retirez jamais le bouchon du réservoir de carburant lorsque l'appareil est en marche
- Ne faites pas fonctionner l'appareil dans des pièces ou des bâtiments fermés. Les gaz d'échappement contiennent du monoxyde de carbone dangereux
- N'utilisez pas l'appareil s'il est endommagé. Ne retirez jamais les dispositifs de protection de l'appareil. Cela peut causer des blessures graves à l'opérateur ou aux personnes présentes et endommager l'appareil
- Ne laissez jamais l'appareil sans surveillance
- Les enfants ne doivent pas avoir accès à l'appareil. Les spectateurs doivent se tenir à une distance de sécurité d'au moins 15 mètres de la zone de travail
- N'utilisez pas l'appareil si vous êtes fatigué, malade ou sous l'influence de médicaments, de drogues ou d'alcool
- **Attention !** Les réglementations locales peuvent limiter l'utilisation de l'appareil
- Fixez correctement l'appareil pendant le transport afin d'éviter les pertes de carburant, les dommages à l'appareil et les blessures.
- Avant chaque utilisation, vérifiez que l'appareil ne présente pas de fixations desserrées, de fuites de carburant, de pièces endommagées, etc. Remplacez les pièces endommagées avant l'utilisation.
- Ne stockez pas l'appareil dans un endroit clos où les vapeurs de carburant peuvent être dégagées par un chauffe-eau, un poêle, etc. et être en contact avec des flammes nues. Ne rangez l'appareil que dans un endroit bien ventilé.
- **IMPORTANT** : Lorsque vous faites le plein de carburant, assurez-vous que l'appareil soit éteint et refroidi. Ne faites jamais le plein lorsque l'appareil est en marche ou chaud. Si du carburant est renversé, essuyez-le avant de démarrer l'appareil.

36. Vue d'ensemble des pièces



1. Échappement
2. Lanceur
3. Starter
4. Réservoir
5. Bougie d'allumage
6. Cache du filtre à air
7. Pompe d'amorçage
8. Manette des gaz
9. Goulot de remplissage en eau

10. Conduite de refoulement
11. Conduite d'aspiration
12. Vidange d'eau
13. Raccords filetés
14. Joints
15. Colliers de serrage
16. Raccords de tuyau
17. Crépine d'aspiration

37. Montage de l'appareil

Installation de la conduite d'aspiration

Utilisez un tuyau disponible dans le commerce et le raccord de tuyau avec collier de serrage (15 ;16), tel que fourni avec la pompe. La conduite d'aspiration doit être renforcée par une paroi rigide ou un treillis métallique. N'utilisez pas un tuyau plus petit que le diamètre de la bouche d'aspiration (11) de la pompe. Le tuyau d'aspiration ne doit pas dépasser la longueur nécessaire. Les performances de pompage sont meilleures lorsque la pompe est aussi proche que possible du niveau de l'eau et que les tuyaux sont courts.

Utilisez un collier de serrage pour fixer le raccord du tuyau à la conduite d'aspiration afin d'éviter les fuites d'air et la perte de puissance d'aspiration. Assurez-vous que le joint (14) du raccord de tuyau soit en bon état.

Installez la crépine (17 ; fournie) à l'autre extrémité du tuyau d'aspiration et fixez-la avec un collier de serrage. La crépine assure que la pompe ne soit pas bloquée ou endommagée par des corps étrangers. Fixez le raccord du tuyau à la bouche d'aspiration (11) de la pompe.

Installation de la conduite de refoulement

Utilisez un tuyau standard et un raccord de tuyau avec collier de serrage, comme ceux fournis avec la pompe.

Il est préférable d'utiliser un tuyau court et de grand diamètre, car cela réduit la friction des fluides et améliore les performances de pompage. Un tuyau long ou fin augmente la friction des fluides et réduit la capacité de pompage.

Serrez fermement le collier de serrage pour éviter que le tuyau de décharge ne glisse sous la pression.

Contrôle du niveau de remplissage du mélange carburant/huile

Ouvrez le bouchon du réservoir et vérifiez le niveau de carburant. Faire le plein de carburant si le niveau est bas.

AVERTISSEMENT

Le carburant est hautement inflammable et explosif. Vous pouvez être brûlé ou gravement blessé lorsque vous manipulez du carburant. Éteignez le moteur et éloignez les sources de chaleur, les étincelles et les flammes nues. Ne manipulez le carburant qu'à l'extérieur. Essuyez immédiatement le carburant déversé. Faites l'appoint de carburant dans un endroit bien ventilé avant de démarrer le moteur. Si le moteur est chaud, laissez-le refroidir. Faites le plein de carburant avec précaution pour éviter les

débordements. Ne remplissez pas trop le réservoir de carburant. Remplissez le réservoir jusqu'à environ 25 mm en dessous du bord pour laisser suffisamment d'espace au carburant pour qu'il se dilate. Selon les conditions de fonctionnement, il peut être nécessaire de réduire le niveau de carburant. Après avoir fait le plein, fermez bien le bouchon du réservoir de carburant. Ne faites jamais le plein à l'intérieur, où les vapeurs d'essence peuvent entrer en contact avec des flammes nues ou des étincelles. Tenez le carburant éloigné des flammes d'allumage des appareils, des grilles, des appareils électriques, des outils électriques, etc. Le carburant déversé est non seulement un risque d'incendie, mais aussi un risque de pollution. Essayez immédiatement le carburant renversé.

REMARQUE

Le carburant peut endommager la peinture et les plastiques. Faites attention à ne pas renverser de carburant lorsque vous remplissez le réservoir. Les dommages dus au débordement de carburant ne sont pas couverts par la garantie.

CARBURANT ET HUILE POUR MOTEUR 2 TEMPS

Utiliser du carburant sans plomb avec de l'huile pour moteur à deux temps dans un rapport de 40:1 ; lors des premières opérations, un rapport de mélange de 25:1 peut être choisi afin de lubrifier toutes les parties de l'appareil de manière optimale.

AVERTISSEMENT : N'utilisez jamais de carburant pur dans votre appareil. Cela provoque des dommages permanents au moteur et exclut la garantie du fabricant pour ce produit. N'utilisez jamais un mélange de carburant qui a été stocké pendant plus de 90 jours.

AVERTISSEMENT : Il doit s'agir d'une huile de première classe pour les appareils à deux temps refroidis par air.

MÉLANGE DE CARBURANT

Mélangez le carburant avec l'huile pour moteur à deux temps dans un récipient spécial. Consultez le tableau des mélanges à la page suivante pour connaître le rapport correct entre le carburant et l'huile. Agiter la cuve pour assurer un mélange complet.

Carburant	Huile moteur 2 temps (40:1)	Carburant	Huile moteur 2 temps (40:1)
1 litre	0,025 litre	5 litres	0,125 litre
2 litres	0,050 litre	10 litres	0,250 litre

AVERTISSEMENT : Le manque de lubrification exclut la responsabilité du fabricant de l'appareil.

Le carburant et l'huile doivent être mélangés dans un rapport de 40 : 1.

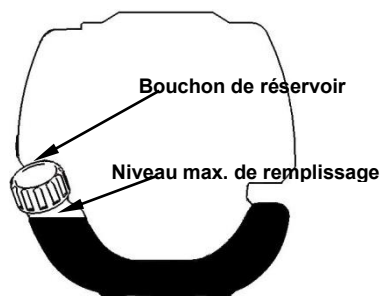
Carburant recommandé

Il est recommandé d'utiliser du carburant sans plomb avec un indice d'octane de 90 # ou plus pour réduire les dépôts de carbone dans la chambre de combustion. N'utilisez pas de carburant vieux ou sale. Gardez le réservoir de carburant exempt de poussière et empêchez l'eau d'y pénétrer. Parfois, une surcharge provoque des ratés d'allumage, ce qui est normal.

Si les ratés se font entendre en charge normale, nous recommandons de remplacer le combustible. Si le raté est toujours présent, veuillez contacter un atelier agréé.



ATTENTION



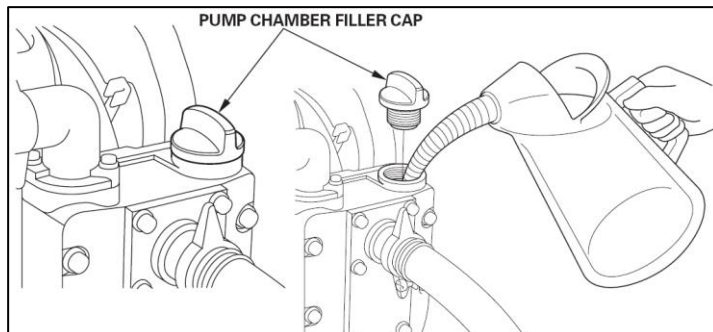
- Le carburant est très inflammable et peut provoquer une explosion en cas d'étincelles
- Ne faites le plein que dans des pièces bien ventilées et laissez le moteur refroidir avant de le remplir. Il faut éviter de fumer et de faire du feu ainsi que des étincelles pendant le plein de carburant
- Ne remplissez pas trop le réservoir (voir figure niveau max.)
- Après le plein, vérifiez que le bouchon du réservoir soit bien fermé
- Éviter tout débordement de carburant
- Tenir les enfants éloignés de l'appareil

Carburant à teneur en éthanol

Le moteur peut fonctionner avec du carburant E10. Toutefois, n'utilisez pas de carburant avec une teneur en éthanol supérieure à 10.

38. Prépompage de la machine

Avant de démarrer le moteur, retirez le bouchon de remplissage de la chambre de la pompe et remplissez la chambre de la pompe avec de l'eau. Remplacez le bouchon de remplissage et serrez le bien.



REMARQUE

Le fonctionnement à sec de la pompe endommagera les joints de la pompe. Si la pompe fonctionne à sec, arrêtez immédiatement le moteur et laissez la pompe refroidir avant le prépompage.

39. Démarrage à froid de l'appareil

1. Disposez l'appareil sur une surface plane et stable.
Actionnez l'interrupteur de marche / arrêt.



2. Réglez le levier du starter vers le haut sur "KALT START".
3. Appuyez sur la pompe du carburateur environ 8 à 10 fois (jusqu'à ce que le carburant passe dans la conduite)
4. Tirez sur le cordon du démarreur avec une courte impulsion jusqu'à ce que vous sentiez une résistance

(environ 100 mm). Une traction continue, surtout rapide, produira une forte étincelle et fera démarrer le moteur



5. Réglez ensuite le levier du starter sur la position "WARM START".
6. Laissez le moteur chauffer au ralenti pendant environ 10 minutes

REMARQUE : Si l'appareil ne démarre pas après plusieurs tentatives, reportez-vous aux chapitres de dépannage.

REMARQUE : Tirez toujours le cordon du démarreur en ligne droite. En tirant le démarreur en biais, le cordon frottera contre l'œillet. En tirant en biais, le cordon de démarrage peut s'effiloche ou se rompre. Tenez toujours fermement la poignée du démarreur lorsque le cordon est tiré vers l'arrière. Ne laissez jamais le cordon revenir brutalement de sa position sortie. Cela pourrait endommager le dispositif de démarrage.

Ajustement de la puissance de la pompe

Après le démarrage du moteur, la capacité de pompage peut être réglée par la manette des gaz. Si vous déplacez la manette des gaz vers la machine, la hauteur de refoulement augmente, si vous l'avancez vers le tuyau, la hauteur de refoulement diminue (pour modèle uniquement FX-WP152).



FAIBLE



HAUT

40. Démarrage à chaud de l'appareil

1. Placez la machine sur une surface ferme et plane.
2. Faites glisser l'interrupteur d'arrêt du moteur vers le bas
3. Faites glisser le starter sur la position « WARM START ».
4. Tirez sur le cordon du démarreur avec une courte impulsion jusqu'à ce que vous

sentiez une résistance (environ 100 mm). Une traction continue, surtout rapide, produira une forte étincelle et fera démarrer le moteur.

Si l'appareil ne démarre pas, veuillez procéder à nouveau selon la procédure

« Démarrage à froid de l'appareil »

41. Arrêter la machine

Faites glisser la manette des gaz sur la position LOW. Faites revenir l'appareil au point mort. Poussez l'interrupteur d'arrêt du moteur en position OFF vers le haut jusqu'à ce que l'appareil s'arrête. S'il ne s'arrête pas, retirez le connecteur de la bougie en cas d'urgence. Ne laissez jamais l'appareil sans surveillance lorsqu'il est en marche.

42. Planning de maintenance

Des contrôles et des ajustements réguliers doivent être effectués pour s'assurer que le moteur à essence conserve ses performances. Un entretien régulier garantit également une longue durée de vie. Voir le tableau suivant pour le cycle d'entretien régulier.

Cycle de maintenance		À chaque utilisation	Chaque mois ou toutes les 10h	Tous les 3 mois ou toutes les 25h	Tous les 6 mois ou toutes les 50h	Tous les 12 mois ou toutes les 100h	Tous les 2 ans ou toutes les 300h
Composant							
Filtre à air	Contrôler	■					
	Nettoyer			■a			
Bougie d'allumage	Contrôler & régler					■	
	Remplacer						■
Bougies - Connecteur (en option)	Nettoyer					■	
Ailettes de refroidissement	Contrôle				■		
Les éléments de liaison tels que les vis et les écrous	Contrôler (resserrer si nécessaire)	■					
Embrayage	Contrôle				■b		
Ralenti	Contrôler et régler					■b	
Jeu des soupapes	Contrôler et régler					■b	
Chambre de combustion	Nettoyer	300 h après					
Carburant	Contrôler					■	
Réservoir de carburant	Contrôler					■	
Conduite de carburant	Contrôler	Tous les ans (Remplacer si nécessaire)					

AVERTISSEMENT

- a. Augmenter les intervalles de maintenance si vous travaillez dans un environnement poussiéreux.
- b. Tous les travaux de maintenance - à l'exception des travaux énumérés dans le mode d'emploi - doivent être effectués par un personnel de maintenance qualifié

**Nettoyage du filtre à air**

ATTENTION : Ne faites jamais tourner le moteur sans filtre à air. Un filtre à air encrassé diminue sur les performances du moteur, augmente la consommation de carburant et rend le démarrage plus difficile. Si vous constatez une perte de puissance du moteur :

- 1 Retirez la vis du couvercle du filtre et retirez le filtre.
- 2 Nettoyez le filtre avec de l'eau et du savon. N'utilisez jamais de carburant ou de benzène !
- 3 Laissez le filtre sécher à l'air.
- 4 Remplacez le filtre et fixez le couvercle du filtre avec la vis.

Maintenance de la bougie d'allumage

Pour assurer un fonctionnement normal du moteur, il faut maintenir l'écart d'allumage de 0,6 à 0,7 mm et ne pas avoir de dépôts de carbone. Effectuez toujours les étapes suivantes, moteur éteint :

1. Retirez avec précaution le connecteur de la bougie d'allumage. Ne tirez pas sur le câble mais directement sur le connecteur.
2. Utilisez la clé à bougie fournie pour dévisser la bougie
3. Vérifiez visuellement que la bougie d'allumage ne soit pas endommagée et que l'électrode ne soit pas brûlée, Enlevez les dépôts de carbone
4. Vérifiez l'écart avec une jauge d'épaisseur et pliez l'électrode au bon espacement de 0,6 à 0,7 mm
5. Vérifiez la rondelle de la bougie et serrez la bougie avec un couple de 12-15 Nm
6. Remettez le capuchon d'allumage sur la bougie d'allumage





AVERTISSEMENT

La bougie d'allumage doit être bien vissée, sinon le moteur fonctionne à chaud et est endommagé.

43. Stockage de l'appareil



AVERTISSEMENT : Le non-respect de ces étapes peut entraîner l'encrassement du carburateur. Cela rend difficile un démarrage ultérieur et cause des dommages permanents

1. Effectuez tous les entretiens généraux recommandés dans la section "Entretien" de votre manuel d'utilisation.
2. Nettoyez l'extérieur de l'appareil, l'arbre d'entraînement, le carter de protection et la tête de coupe en nylon.
3. Videz le réservoir de carburant.
4. Une fois le carburant vidé, démarrez l'appareil.
5. Laissez l'appareil fonctionner au point mort jusqu'à ce qu'il s'arrête de lui-même. Cela permettra de nettoyer le carburateur du carburant.
6. Laissez l'appareil refroidir (environ 5 minutes).
7. Utilisez une clé à bougie, retirez la bougie.
8. Versez 1 cuillère à café d'huile propre pour moteur 2 temps dans la chambre de combustion. Tirez lentement plusieurs fois sur le cordon du démarreur pour enduire les composants internes. Remplacez la bougie d'allumage.
9. Stockez l'appareil dans un endroit frais et sec, à l'écart de toute source d'inflammation telle qu'un brûleur à mazout, un chauffe-eau, etc..

PROTECTION DE TRANSPORT

Assurez-vous que l'appareil soit bien fixé pendant le transport afin d'éviter les pertes de carburant, les dommages ou les blessures. Installez des protections de transport pour les tôles pendant le transport et le stockage.

44. Gestion des pannes

1. Difficultés lors de la mise en service

Situation		Cause	Solution
Pas d'étincelle d'allumage	Bougie d'allumage	Dépôt de carbone entre les électrodes de la bougie d'allumage	Nettoyez la bougie d'allumage. Ajustez l'écart de 0,6~0,7 mm, remplacez la bougie d'allumage
	Autre	Bobine d'allumage défectueuse aimant de volant d'inertie trop faible	Remplacez la bobine d'allumage ou le volant d'inertie
Faible étincelle d'allumage	Compression	trop de carburant dans la chambre de combustion, mauvais carburant ou eau dans le réservoir	Retirez la bougie et laissez sécher, remplacez le carburant.
	Le carburateur ne reçoit plus de carburant.	Conduite de carburant bouchée	Nettoyage du carburateur et nettoyage des conduites
	Approvisionnement normal en carburant mais faible compression	Segments de piston usés, bougie d'allumage non vissée, culasse non étanche Jeu de soupapes ou calage de l'allumage incorrects.	Remplacer bien visser remplacer ou ajuster
	Approvisionnement normal en carburant et bonne étincelle d'allumage	Mauvais contact entre le bouchon d'allumage et la bougie d'allumage	Remplacer ou contrôler

2. Difficultés pendant l'utilisation

Situation	Cause	Solution
Le moteur n'atteint pas sa vitesse	Le starter est en position "KALT START", le système d'échappement est bloqué, pas d'alimentation en air, les pièces mobiles sont usées, l'étincelle d'allumage est faible, le jeu de soupapes est trop important, la culasse est encrassée	Ouvrez le starter, remplacez le système d'échappement Vérifiez ou remplacez la bobine d'allumage, réglez le volant moteur, la bougie d'allumage
Fuites de fluides	Conduites vers le carburateur bouchées Mauvais écart d'allumage au niveau de la bougie	Remplacez les conduites et le carburateur Ajustez la dimension de l'écart
Bruits de	Mauvaise position de starter,	Vérifier/remplacer l'arbre à cames

moteur	Arbre à cames endommagé	
Fuites au niveau du carburateur	Défaillance du clapet anti-retour sur le bouchon du réservoir	Remplacez le bouchon du réservoir
	Le joint du carburateur est usé	Remplacez le carburateur ou le joint d'étanchéité



Si aucun dépannage ne permet de résoudre le problème, contactez votre revendeur ou le fabricant directement. N'utilisez que des pièces d'origine approuvées par le fabricant, sinon il y a un risque de danger.

45. Service après-vente

Ne faites réparer votre appareil acheté que par du personnel qualifié et uniquement avec des pièces de rechange d'origine. La sécurité de l'appareil sera ainsi maintenue.

Si vous ne disposez pas des adresses des points de service autorisés, veuillez contacter le bureau de vente où vous avez acheté l'appareil. Pour les travaux de maintenance et l'achat de pièces de rechange, veuillez contacter directement le fabricant FUXTEC GmbH à tout moment à l'adresse suivante info@fuxtec.fr

46. Garantie

La période de garantie est de 24 mois à compter de la date d'achat. Conservez votre ticket de caisse dans un endroit sûr. Sont exclus de la garantie les pièces d'usure et les dommages causés par une utilisation inappropriée, l'usage de la force, les modifications techniques, l'utilisation d'accessoires incorrects ou de pièces de rechange non originales et les tentatives de réparation par du personnel non qualifié. Les réparations sous garantie ne peuvent être effectuées que par des revendeurs spécialisés agréés.

47. Informations sur le recyclage

Veuillez contacter les autorités locales pour la mise au rebut de l'appareil. Veuillez-vous débarrasser à l'avance de tout le matériel combustible tel que l'essence ou l'huile.

48. Déclaration de conformité CE

Nous déclarons par la présente, FUXTEC GMBH
KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG, ALLEMAGNE

que l'appareil décrit ci-dessous, de par sa conception et sa construction et dans la version mise sur le marché par nos soins, est conforme aux exigences de base en matière de santé et de sécurité des directives CE.

Dénomination de l'appareil :	Pompe à eau thermique
Type d'appareil :	FX-WP143, FX-WP152
Marque commerciale :	FUXTEC
Puissance absorbée / Cylindrée	42.7cm³, 52.0cm³
Puissance acoustique mesurée	L _{WA} = 110.7dB / 112.7dB
Puissance acoustique garantie	L _{WA} = 113dB
Directives CE pertinentes :	Directive machines CE 2006/42/EG Directives CE sur la compatibilité électromagnétique (CEM) 2004/108/EC Directives CE en matière de bruit (2000/14/EWG & 2005/88/EC)

Signature du fabricant /
Date :



Tim Gumprecht, 15.04.2021

Nom et adresse de la personne autorisée à établir la documentation technique établie dans la Communauté	Tim Gumprecht FUXTEC GMBH - KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG, ALLEMAGNE
--	--

MANUALE ORIGINALE DI ISTRUZIONI

Pompa d'acqua a benzina

FX-WP152; FX-WP143



Il tuo nuovo dispositivo è stato sviluppato e realizzato per soddisfare gli elevati standard di FUXTEC, quali la semplicità di utilizzo e la sicurezza d'uso. Questo dispositivo, se trattato in modo adeguato, sarà in grado di fornire ottime prestazioni negli anni a venire.



ATTENZIONE: per ridurre il rischio di lesioni, l'utilizzatore deve leggere attentamente questo manuale prima di utilizzare l'apparecchio

FUXTEC GMBH

KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG, GERMANY

INDICE

49. DATI TECNICI	62
50. SIMBOLI E DISPOSIZIONI DI SICUREZZA SULL'APPARECCHIO	63
51. USO PRESCRITTO E DISPOSIZIONI GENERALI DI SICUREZZA	65
52. PANORAMICA DEI COMPONENTI	67
53. MONTAGGIO DELL'APPARECCHIO	68
54. PREPOMPAGGIO DELL'APPARECCHIO.....	70
55. AVVIAMENTO A FREDDO DELL'APPARECCHIO	71
56. AVVIAMENTO A CALDO DELL'APPARECCHIO	72
57. SPEGNIMENTO DELL'APPARECCHIO	72
58. PIANO DI MANUTENZIONE	73
59. STOCCAGGIO DELL'APPARECCHIO	75
60. RISOLUZIONE DEI PROBLEMI	76
61. SERVIZIO CLIENTI	77
62. GARANZIA	77
63. CENNI SULLO SMALTIMENTO.....	77
64. DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CE.....	78

Siamo costantemente impegnati nell'ottica di miglioramento dei nostri prodotti, pertanto i dati tecnici e le illustrazioni sono soggetti a modifiche!

49. Dati tecnici

Tipo	FX-WP143	FX-WP152
Motore	raffreddato ad aria; 2 tempi	raffreddato ad aria; 2 tempi
Cilindrata	42.7cm ³	52.0cm ³
Potenza massima (kW) (conforme a ISO 8893)	1.25KW/6500RPM	1.4KW/7500RPM
Portata (m ³)	8CBM/H	15CBM/H
Attacco tubo di aspirazione (pollici)	1.0"	1.5"
Attacco tubo di scarico (pollici)	1.0"	1.5"
Prevalenza massima (m)	25-30M	30-35M
Altezza massima di aspirazione (m)	8M	8M
Pressione massima (Psi)	0.3MPa	0.35MPa
Velocità massima del motore	5500 min ⁻¹	5500 min ⁻¹
Numero di giri minimo apparecchio	3.000 min ⁻¹	3.000 min ⁻¹
L _{PA} sul luogo di lavoro	98.16dB(A) (K=3dB)	100.10dB(A) (K=3dB)
L _{WA} misurato secondo ISO 10884	110.67dB(A) (K=3dB)	112.70dB(A) (K=3dB)
L _{WA} garantito	113dB(A)	113dB(A)
Peso a vuoto (senza carburante, set di taglio, cinghia di trasporto)	8.5	9,6
Capacità serbatoio carburante (L)	0.9	0.9
Consumo carburante (kg/h) (conforme a ISO 8893)	0.8	1.0

50. Simboli e disposizioni di sicurezza sull'apparecchio

	ATTENZIONE! L'USO NON CORRETTO PUÓ CAUSARE GRAVI LESIONI
	CONSULTARE ATTENTAMENTE IL MANUALE DI ISTRUZIONI PRIMA DELL'USO.
	ATTENZIONE: PERICOLO DI AVVELENAMENTO, NON INALARE I GAS DI SCARICO
	ATTENZIONE: PARTI ROVENTI; NON TOCCARE
	ATTENZIONE: NON USARE FIAMME LIBERE
	ATTENZIONE: CONTROLLARE IL LIVELLO DELLA MISCELA OLIO/BENZINA
	IL LIVELLO DI POTENZA ACUSTICA GARANTITO È CONFORME ALLE DIRETTIVE DI LEGGE SUL RUMORE
	DIVIETO DI FUMARE E DI COLLOCARE L'APPARECCHIO NELLE VICINANZE DI FIAMME LIBERE



ATTENZIONE: PERICOLO DI USTIONI



ATTENZIONE! NON EFFETTUARE MAI MODIFICHE SULL'APPARECCHIO. L'USO IMPROPRIO DELL'APPARECCHIO PUÒ CAUSARE LESIONI PERSONALI GRAVI O MORTALI.

Non consentire l'utilizzo di questo apparecchio ad altre persone, fatto salvo il caso in cui le stesse siano state completamente istruite, abbiano letto attentamente e compreso il manuale d'istruzioni e siano state addestrate nell'utilizzo dell'apparecchio.



La rumorosità dell'apparecchio può danneggiare l'udito. Indossare protezioni acustiche (tappi per le orecchie o cuffie protettive) per salvaguardare l'udito. Si raccomanda agli utilizzatori abituali e di lungo periodo di controllare regolarmente l'udito. Si raccomanda di rimanere particolarmente vigili e attenti quando si indossano protezioni acustiche, in quanto queste ultime limitano la capacità di udire gli avvertimenti (grida, segnali di allarme, ecc.).



ATTENZIONE: non è possibile contenere una certa quantità di inquinamento acustico proveniente da questo apparecchio. Eseguire i lavori ad alta rumorosità in fasce orarie consentite. Se necessario, osservare i periodi di riposo e limitare la durata del lavoro al minimo indispensabile. Per la propria sicurezza e per quella delle persone che si trovano nelle vicinanze, indossare adeguati dispositivi di protezione acustica.

51. Uso prescritto e disposizioni generali di sicurezza

Le pompe d'acqua non sono dispositivi concepiti per il pompaggio di acqua potabile; un utilizzo improprio di detti macchinari può provocare lesioni personali e danni a cose. È possibile evitare il verificarsi di incidenti attenendosi alle istruzioni contenute nel presente manuale e seguendo le avvertenze riportate sulla pompa. Di seguito vengono descritte le più ricorrenti fonti di pericolo e le modalità con cui è possibile proteggersi.

Uso previsto

La pompa dell'acqua è esclusivamente

- destinata all'utilizzo conformemente alle indicazioni contenute in questo manuale
- destinata al pompaggio di acqua e liquidi neutri a temperatura ambiente

Qualsiasi altro uso non è previsto. L'uso improprio comporta l'annullamento della garanzia e l'esclusione di qualsiasi tipo di responsabilità da parte del produttore.

L'utilizzatore risponde di tutti i danni a terzi e alle loro proprietà. Modifiche personali all'apparecchio escludono la responsabilità del produttore per eventuali danni conseguenti.

Si ricorda che i nostri dispositivi non sono destinati all'uso commerciale, artigianale o industriale. La garanzia decade nel momento in cui l'apparecchio viene utilizzato per attività commerciali, industriali o equivalenti.

Uso non previsto

È rigorosamente vietato l'utilizzo della pompa con le seguenti sostanze:

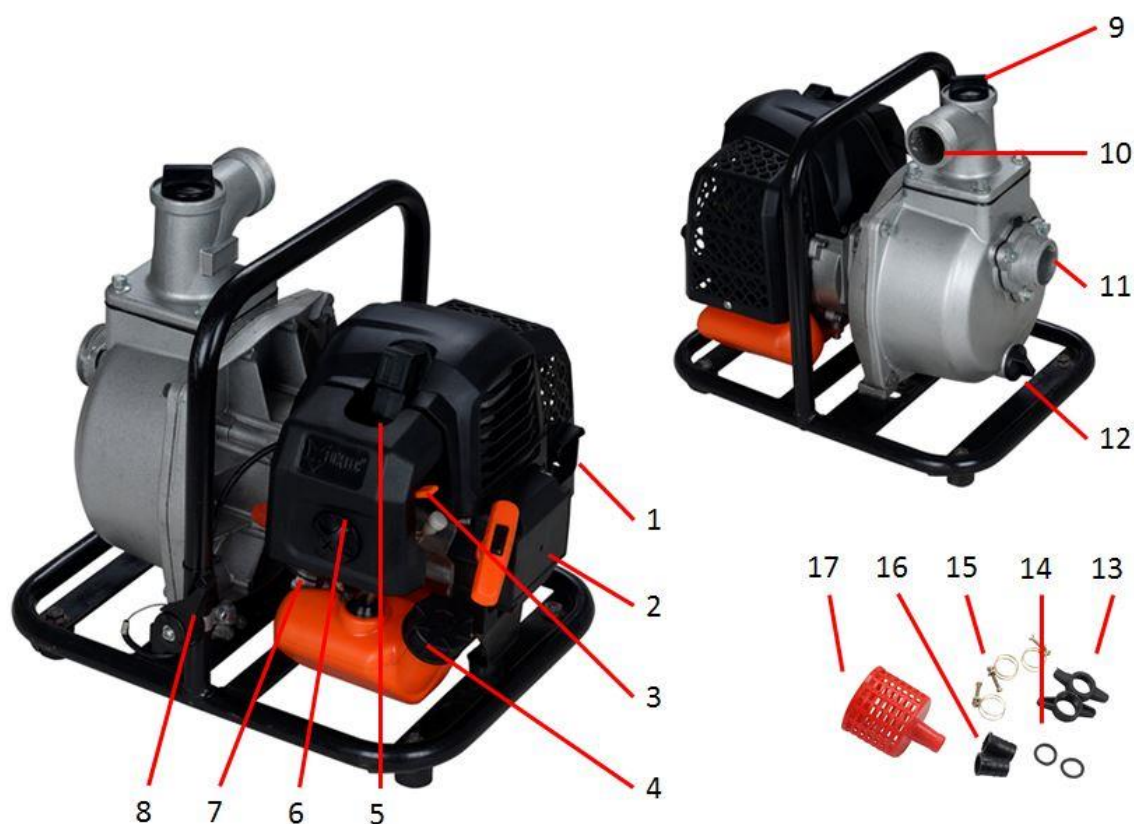
- tutte le tipologie di pitture e smalti
- tutti i tipi di solventi e diluenti
- tutti i tipi di carburanti o lubrificanti
- propano o altri gas liquefatti
- tutti i tipi di liquidi infiammabili
- alimenti destinati alla nutrizione umana e di animali
- granuli o sostanze composte da particelle solide
- prodotti chimici
- liquidi con temperature superiori a 40°C
- tutti i liquidi non esplicitamente menzionati in questo manuale
- liquidi antiparassitari, erbicidi e pesticidi.

La motopompa a benzina non è destinata all'utilizzo come dispositivo di sicurezza per gli impianti di estinzione degli incendi. La pompa non è destinata all'utilizzo per il riempimento di recipienti che possono esplodere a causa dell'eccessiva pressione. La pompa dell'acqua a benzina FX-WP143 / FX-WP152 è destinata all'uso privato all'interno di abitazioni o giardini.

È necessario attenersi correttamente alle disposizioni di sicurezza. NON ESPORRE SÉ STESSI O GLI ALTRI A PERICOLI. Seguire le seguenti disposizioni generali di sicurezza:

- Verificare che l'apparecchio non presenti parti allentate (dadi, bulloni, viti, ecc.). Eseguire la manutenzione di dette parti e, se necessario, sostituirle prima di utilizzare l'apparecchio. Non utilizzare accessori diversi da quelli raccomandati dal produttore. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore o agli astanti e danni alla macchina
- Non fumare durante la miscelazione del carburante o il rabbocco del serbatoio
- Non miscelare mai il carburante in ambienti chiusi o vicino a fiamme libere. Garantire un'adeguata ventilazione/areazione
- Miscelare e conservare la miscela di carburante in una tanica contrassegnata e certificata per tale uso, secondo le normative locali
- Non rimuovere mai il tappo del serbatoio del carburante mentre l'apparecchio è in funzione
- Non avviare mai l'apparecchio in ambienti chiusi o edifici. I gas di scarico del motore contengono livelli pericolosi di monossido di carbonio
- Non utilizzare l'apparecchio se danneggiato. Non rimuovere mai i dispositivi di protezione dall'apparecchio. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore o agli astanti e danni alla macchina
- Non lasciare mai l'apparecchio incustodito
- Tenere l'apparecchio fuori dalla portata dei bambini. Gli astanti devono mantenere una distanza di sicurezza di almeno 15 metri dall'area di lavoro
- Non utilizzare l'apparecchio se si è stanchi, malati o sotto l'effetto di farmaci, droghe o alcool
- **Attenzione!** Le normative locali potrebbero limitare l'uso dell'apparecchio
- Fissare saldamente l'apparecchio durante il trasporto per evitare perdite di carburante, danni all'apparecchio e lesioni. Montare sempre la protezione per la lama di taglio prima di trasportare o stoccare l'apparecchio
- Prima di ogni utilizzo controllare la presenza di parti di fissaggio allentate sull'apparecchio, perdite di carburante, parti danneggiate, ecc. Sostituire le parti danneggiate prima di utilizzare nuovamente l'apparecchio
- Non conservare l'apparecchio in ambienti chiusi, nei quali i vapori di combustione possono raggiungere le fiamme libere di bollitori, stufe, ecc. Conservare l'apparecchio solo in ambienti ben ventilati
- **IMPORTANTE:** durante il rabbocco del carburante, assicurarsi che la l'apparecchio sia spento e raffreddato. Non eseguire mai il rabbocco del carburante quando l'apparecchio è in funzione o è caldo. In caso di rovesciamento a terra di carburante, pulire lo stesso prima di avviare l'apparecchio

52. Panoramica dei componenti



- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Scarico | 34. Condotta forzata |
| 2. Corda di avviamento | 35. Condotta d'aspirazione |
| 3. Starter | 36. Vite di scarico acqua |
| 4. Serbatoio | 37. Vite di collegamento |
| 5. Candela di accensione | 38. Guarnizioni |
| 6. Coperchio filtro aria | 39. Fascette stringitubo |
| 31. Primer | 40. Raccordo |
| 32. Leva acceleratore | 41. Filtro di aspirazione |
| 33. Collo riempimento acqua | 42. Interruttore accensione/spegnimento |

53. Montaggio dell'apparecchio

Installazione condotta di aspirazione

Usare un tubo disponibile in commercio e un raccordo unitamente a una fascetta stringitubo (15;16) come quella fornita con la pompa. La condotta di aspirazione deve essere rinforzata con una parete rigida o una rete metallica. Non utilizzare un tubo più piccolo della bocca di aspirazione (11) della pompa. La condotta di aspirazione dovrebbe essere lunga solo quanto è necessario. La capacità di pompaggio si rivela migliore tanto più la pompa è vicina al livello delle acque e tanto più i tubi sono corti.

Usare una fascetta stringitubo per fissare il raccordo alla condotta di aspirazione, al fine di evitare perdite d'aria e di potenza d'aspirazione. Assicurarsi che la guarnizione del raccordo (14) sia in buone condizioni.

Installare il filtro d'aspirazione (17; in dotazione) sull'altra estremità della condotta di aspirazione e fissarlo con una fascetta. Il filtro d'aspirazione impedisce ai detriti di intasare o danneggiare la pompa. Fissare il raccordo alla bocca di aspirazione (11) della pompa.

Installazione condotta forzata

Utilizzare un tubo disponibile in commercio e un raccordo unitamente a una fascetta stringitubo, come quella fornita con la pompa.

È preferibile utilizzare un tubo corto e di diametro maggiorato, poiché, così facendo, si riduce l'attrito del fluido e si migliorano le performance di pompaggio. Un tubo lungo o sottile incrementa l'attrito del fluido e riduce le performance di pompaggio.

Stringere saldamente la fascetta stringitubo per evitare che il tubo di scarico si sfili quando è sottoposto a pressione.

Controllo livello riempimento miscela benzina/olio

Aprire il tappo del serbatoio del carburante e controllare il livello di quest'ultimo.

Effettuare il rabbocco di carburante se il livello dello stesso è troppo basso.

ATTENZIONE

La benzina è altamente infiammabile ed esplosiva. Durante il maneggio della benzina, si può incorrere in ustioni o lesioni gravi. Spegnerne il motore e tenere il carburante lontano da fonti di calore, scintille e fiamme libere. Maneggiare il carburante esclusivamente all'aperto. In caso di rovesciamento a terra di carburante, pulire accuratamente lo stesso. Effettuare il rabbocco del carburante in una zona ben ventilata prima di avviare il motore. Se il motore è caldo, lasciarlo raffreddare. Effettuare il rabbocco di carburante accuratamente, evitando fuoriuscite dello stesso. Non riempire eccessivamente il

serbatoio del carburante. Riempire il serbatoio fino a 25 mm sotto il bordo per lasciare sufficiente spazio alla benzina per espandersi. A seconda delle condizioni di lavoro, potrebbe essere necessario ridurre il livello del carburante. Dopo il rifornimento, serrare accuratamente il tappo del serbatoio. Non eseguire il rabbocco del carburante in ambienti chiusi nei quali i vapori del combustibile possono entrare in contatto con fiamme libere o scintille. Tenere la benzina lontano da fiamme pilota, griglie, utensili elettrici, elettrostrumenti, ecc. Le fuoriuscite di carburante possono causare sia incendi che inquinare l'ambiente. Pulire immediatamente eventuali fuoriuscite di carburante.

NOTA

La benzina può danneggiare pitture e plastica. Fare attenzione a non rovesciare il carburante durante il rabbocco del serbatoio. I danni causati dalla fuoriuscita di carburante non sono coperti dalla garanzia.

CARBURANTE E OLIO A DUE TEMPI

Utilizzare benzina senza piombo con olio motore a 2 tempi in rapporto di 40:1. Durante i primi utilizzi si può impiegare un rapporto di miscelazione 25:1 per lubrificare in modo ottimale tutte le parti dell'apparecchio.

ATTENZIONE: non utilizzare mai benzina non miscelata nell'apparecchio. Ciò causa danni permanenti al motore e comporta l'annullamento della garanzia del produttore prevista per questo prodotto. Non utilizzare mai una miscela di carburante che sia stata conservata per più di 90 giorni.

ATTENZIONE: l'apparecchio deve essere lubrificato con olio di qualità avente una specifica formulazione per i motori a 2 tempi raffreddati ad aria.

MISCELA DI CARBURANTE

Miscelare il carburante con olio a 2 tempi in un'apposita tanica. Attenersi alla tabella di miscelazione sottostante per ottenere il rapporto corretto tra carburante e olio. Agitare la tanica per assicurarsi che la miscela sia pronta.

Benzina	Olio motore a 2 tempi (40:1)	Benzina	Olio motore a due tempi (40:1)
1 litro	0,025 litri	5 litri	0,125 litri
2 litri	0,050 litri	10 litri	0,250 litri

ATTENZIONE: i danni provocati a causa della scarsa lubrificazione escludono qualsiasi tipo di responsabilità da parte del produttore. Benzina e olio devono essere miscelati con rapporto 40:1.

Carburante consigliato

Si raccomanda di utilizzare benzina senza piombo con un numero di ottani pari o superiore a 90 #, al fine di ridurre depositi di carbonio nella camera di combustione. Non utilizzare benzina vecchia o contaminata. Mantenere il serbatoio del carburante privo di

polvere ed evitare che l'acqua entri nello stesso. In caso di sovraccarico si possono verificare talvolta accensioni irregolari. Se si verificano difetti di accensione in presenza di normale sovraccarico, si raccomanda di sostituire il carburante. Se il problema persiste, si prega di contattare un'officina autorizzata.



ATTENZIONE



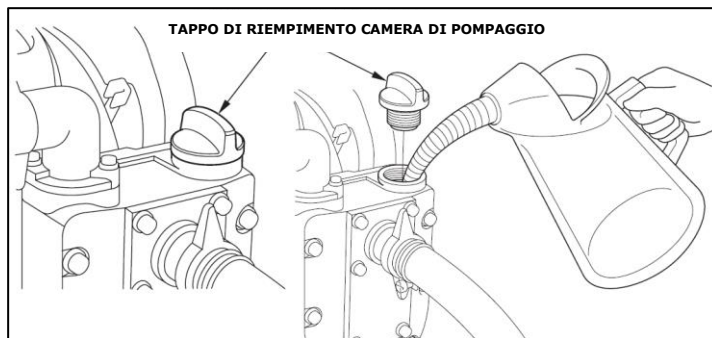
- La benzina è altamente infiammabile e, in caso di scintille, possono verificarsi esplosioni
- Effettuare i rifornimenti solo in ambienti ben areati e far raffreddare il motore prima di riempire il serbatoio di carburante. Evitare di effettuare rifornimenti in presenza di fumo, fiamme libere o scintille
- Non riempire il serbatoio completamente (vedasi immagine "livello massimo")
- Verificare dopo ogni rifornimento che il tappo del serbatoio sia chiuso correttamente
- Evitare di rovesciare benzina a terra
- Tenere l'apparecchio fuori dalla portata dei bambini

Benzina con aggiunta di etanolo

Il motore funziona con benzina E10. Non utilizzare benzina con quantitativo di etanolo superiore al 10%.

54. Prepompaggio dell'apparecchio

Prima di avviare il motore, rimuovere il tappo di riempimento della camera di pompaggio e riempire la stessa con acqua. Riposizionare il tappo di riempimento e serrarlo saldamente.



NOTA

Far funzionare la pompa a secco danneggia le guarnizioni della stessa. In caso di

funzionamento a secco della pompa, arrestare immediatamente il motore e lasciare raffreddare la pompa prima di effettuare il prepompaggio.

55. Avviamento a freddo dell'apparecchio

1. Posizionare l'apparecchio su una superficie solida e piana.

Attivare l'interruttore di accensione/spegnimento.



2. Spostare la leva dello starter (choke) verso l'alto su "AVVIAMENTO A FREDDO"

3. Premere la pompa del carburatore circa 8-10 volte (fino a quando la benzina non scorre nella tubazione)

4. Estrarre leggermente la corda di avviamento fino a quando non si avverte resistenza (circa 100mm). Una trazione continua e rapida produrrà una forte scintilla e permetterà al motore di avviarsi



5. Riportare la leva dello starter (choke) in posizione "AVVIAMENTO A CALDO"

6. Lasciare riscaldare il motore al minimo per circa 10 minuti

NOTA: se l'apparecchio non si avvia dopo ripetuti tentativi, consultare il capitolo sulla risoluzione dei problemi.

NOTA: tirare la corda di avviamento avendo cura di estrarla sempre dritta. Se la corda di avviamento viene tirata in obliquo, quest'ultima sfrega contro l'occhiello. La trazione diagonale può causare lo sfilacciamento o la rottura della corda di avviamento. Tenere sempre saldamente l'impugnatura quando la corda di avviamento scorre all'indietro. Non lasciare mai la presa sulla corda facendola scorrere all'indietro quando la stessa è completamente estratta. Questo potrebbe danneggiare il dispositivo di avviamento (solo per modello FX-WP152).



Regolazione livello di pompaggio

Dopo l'avvio del motore, il livello di pompaggio può essere regolato tramite la leva dell'acceleratore. Spostando la leva verso l'apparecchio, la portata aumenta, spostandola in avanti in direzione delle tubature, la portata diminuisce.



56. Avviamento a caldo dell'apparecchio

1. Posizionare l'apparecchio su una superficie solida e piana.
2. Abbassare l'interruttore di accensione/spegnimento
3. Portare lo starter nella posizione "AVVIAMENTO A CALDO"
4. Estrarre leggermente la corda di avviamento fino a quando non si avverte resistenza (circa 100mm). Una trazione continua e rapida produrrà una forte e permetterà al motore di avviarsi

Se l'apparecchio non si avvia, si prega di procedere attenendosi alla procedura "avviamento a freddo dell'apparecchio"

57. Spegnimento dell'apparecchio

Portare la leva dell'acceleratore in posizione "LOW". Lasciare che l'apparecchio torni al regime minimo. Portare l'interruttore di arresto del motore in posizione OFF e attendere che l'apparecchio si arresti.

Se questo non avviene, in caso di emergenza, estrarre il connettore della candela d'accensione. Non lasciare mai la macchina incustodita mentre è in funzione.

58. Piano di manutenzione

Devono essere effettuati controlli e regolazioni frequenti per garantire che il motore a benzina mantenga stabili le sue prestazioni. Una manutenzione regolare garantisce inoltre la longevità del prodotto. Consultare la seguente tabella relativa al piano di manutenzione periodico.

Piano di manutenzione		Dopo ogni utilizzo	Mensile o dopo 10 ore di utilizzo	Trimestrale o dopo 25 ore di utilizzo	Semestrale o dopo 50 ore di utilizzo	Annuale o dopo 100 ore di utilizzo	Biennale o dopo 300 ore di utilizzo
Componenti							
Filtro aria	Controllo	■					
	Pulizia			■a			
Candela di accensione	Controllo e regolazione					■	
	Sostituzione						■
Connettore candela (opzionale)	Pulizia					■	
Alette di raffreddamento	Controllo				■		
Elementi di fissaggio, es. viti e dadi	Controllo (serrare se necessario)	■					
Frizione	Controllo				■b		
Velocità al minimo	Controllo e regolazione					■b	
Gioco delle valvole	Controllo e regolazione					■b	
Camera di combustione	Pulizia	Ogni 300 ore					
Carburante	Controllo					■	
Serbatoio carburante	Controllo					■	
Condotti carburante	Controllo	Ogni anno (sostituire se necessario)					

ATTENZIONE

- a. Aumentare la frequenza delle manutenzioni se si lavora in ambienti caratterizzati da presenza di polveri.
- b. Tutti i lavori di manutenzione – ad eccezione di quelli elencati nelle istruzioni per l'uso – devono essere eseguiti da personale qualificato

**Pulizia filtro dell'aria**

ATTENZIONE: non far mai funzionare il motore in assenza del filtro dell'aria.

Un filtro dell'aria sporco influisce negativamente sulle prestazioni del motore, aumentandone il consumo di carburante e rendendone più difficile l'avviamento.

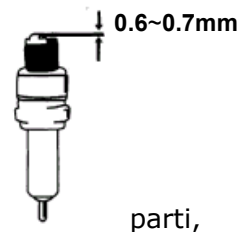
Se si riscontra un calo di potenza del motore:

- 1 Rimuovere la vite sul coperchio del filtro ed estrarre il filtro stesso.
- 2 Pulire il filtro con acqua e sapone. Non utilizzare mai benzina o benzene!
- 3 Far asciugare il filtro dell'aria all'aperto.
- 4 Reinserire il filtro e fissare il coperchio con l'apposita vite.

Manutenzione candela di accensione

Per garantire il normale funzionamento del motore, la distanza tra gli elettrodi deve essere mantenuta nel range compreso tra 0,6 - 0,7 mm. Sugli elettrodi non devono inoltre crearsi depositi carboniosi. Eseguire sempre le seguenti operazioni a motore spento:

1. Rimuovere con cautela il connettore della candela di accensione. Non tirare il cavo, bensì il connettore.
2. Per svitare la candela, utilizzare l'apposita chiave fornita in dotazione
3. Controllare visivamente la candela di accensione per verificare la presenza di danni e l'eventuale bruciatura degli elettrodi; rimuovere i depositi carboniosi
4. Controllare con un calibro la distanza tra gli elettrodi e piegare tali



parti,

se necessario, per far sì che ci sia una distanza tra gli elettrodi stessi compresa tra 0,6 e 0,7 mm

5. Controllare la guarnizione della candela e avvitare la candela applicando un momento torcente di 12-15 Nm



6. Riposizionare nuovamente il connettore sulla candela

ATTENZIONE

La candela deve essere avvitata completamente per evitare il surriscaldamento e il danneggiamento del motore.

59. Stoccaggio dell'apparecchio



ATTENZIONE: se non vengono rispettate le seguenti precauzioni, può formarsi della patina nel carburatore, la quale può rendere a sua volta difficoltoso l'avvio dell'apparecchio e provocare danni permanenti

1. Effettuare tutti gli interventi di manutenzione generale suggeriti nella relativa sezione contenuta nel presente manuale.
2. Effettuare la pulizia della superficie esterna dell'apparecchio, dell'asse motore, della calotta protettiva e della testina a filo di nylon.
3. Svuotare il serbatoio rimuovendo il carburante.
4. Dopo avere svuotato il serbatoio, avviare l'apparecchio.
5. Fare girare il motore al minimo fino all'arresto completo dell'apparecchio. Questa procedura consente la pulizia del carburatore.
6. Fare raffreddare l'apparecchio (circa 5 minuti).
7. Rimuovere la candela di accensione con un'apposita chiave.
8. Versare nella camera di combustione olio a 2 tempi in una quantità equivalente a quella di un cucchiaino da tè. Tirare lentamente la corda di avviamento più volte per permettere la lubrificazione delle parti interne. Sostituire la candela di accensione.
9. Stoccare l'apparecchio in un luogo fresco e asciutto, al riparo da qualsiasi fonte di accensione, come bruciatori a olio, generatori d'acqua calda, ecc.

PROTEZIONE PER IL TRASPORTO

Assicurarsi che l'apparecchio sia ben fissato durante il trasporto per evitare perdite di carburante, danni o lesioni. Montare sempre la protezione per lame metalliche prima di trasportare o stoccare l'apparecchio

60. Risoluzione dei problemi

1. Problemi durante l'accensione

Situazione		Causa	Soluzioni
Nessuna scintilla di accensione	Candela di accensione	Deposito di carbonio tra i diodi della candela di accensione	Pulire la candela di accensione. Regolazione distanza elettrodi: 0,6 - 0,7 mm Sostituire la candela
	Altro	Bobina di accensione difettosa o magneti del volano troppo deboli	Sostituzione della bobina di accensione e/o del volano
Scintilla di accensione debole	Compressione	Troppa benzina nella camera di combustione, carburante di bassa qualità o acqua nel serbatoio	Smontare la candela e lasciarla asciugare, sostituire il carburante.
	Il carburatore non pompa più olio	Condotto dell'olio bloccato	Pulizia del carburatore e dei condotti
	Flusso olio regolare, ma compressione debole	<i>Fascia elastica del pistone usurata, candela di accensione non avvitata completamente*, testata del cilindro non serrata, errato gioco della valvola o errata fasatura accensione</i>	<i>Sostituzione</i> *Avvitamento Sostituzione o regolazione
	Flusso olio regolare e buona scintilla di accensione	Cattivo contatto tra la candela e il connettore	Sostituire o verificare

2. Problemi durante il funzionamento

Situazione	Causa	Soluzioni
Il motore non si avvia	Lo starter è in posizione "avviamento a freddo", sistema di scarico bloccato, afflusso di aria assente, elementi mobili usurati, scintilla di accensione debole, gioco valvole eccessivo, testata del cilindro sporca	Aprire lo starter, sostituire il sistema di scarico, controllare e/o sostituire la bobina di accensione, regolare il volano e la candela di accensione
Fuoriuscita carburante	Condotti del carburante ostruiti o distanza elettrodi non corretta	Sostituire i condotti del carburante ed eventualmente il carburatore; regolare la distanza tra gli elettrodi

Motore rumoroso	Posizione errata dello starter, albero a camme danneggiato	Controllare/sostituire l'albero a camme
Perdite dal carburatore	Guasto della valvola di ritegno sul tappo del serbatoio	Sostituire il tappo del serbatoio del carburante
	Guarnizione carburatore consumata	Sostituire il carburatore o la guarnizione



Se nessuno dei rimedi sopra indicati risolve il problema, si prega di contattare direttamente il proprio rivenditore o il produttore. Utilizzare esclusivamente parti originali approvate dal produttore, altrimenti sussistono rischi e pericoli.

61. Servizio clienti

Far riparare l'apparecchio solo da personale qualificato ed esclusivamente con ricambi originali, al fine di garantire l'utilizzo in sicurezza dell'apparecchio.

Se non si dispone degli indirizzi dei centri di assistenza autorizzati, si prega di contattare il punto vendita dove è stato acquistato l'apparecchio.

62. Garanzia

La garanzia ha una validità di 24 mesi a partire dalla data di acquisto. Conservare la ricevuta d'acquisto in un luogo sicuro. Sono esclusi dalla garanzia i componenti soggetti ad usura e i danni causati da uso improprio, sovraccarico, modifiche tecniche, uso di accessori non idonei e/o di parti di ricambio non originali e tentativi di riparazione da parte di personale non qualificato. Le riparazioni in garanzia possono essere effettuate solo da rivenditori specializzati autorizzati.

63. Cenni sullo smaltimento

Contattare il proprio comune per ottenere informazioni circa lo smaltimento dell'apparecchio. Smaltire preventivamente tutti i materiali di consumo come benzina e olio.

64. Dichiarazione di conformità CE

Con la presente,

FUXTEC GMBH

KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG, GERMANY

dichiara che la macchina descritta di seguito, nello stato costruttivo e nella versione commercializzata, è conforme ai requisiti fondamentali e alle disposizioni vigenti in materia di sicurezza e salute delle direttive CE elencate.

Denominazione della
macchina:

Pompa d'acqua a benzina

Modello della macchina:

FX-WP143, FX-WP152

Marca:

FUXTEC

Potenza/cilindrata

42.7cm³, 52.0cm³

Livello potenza acustica
misurato

$L_{WA} = 110.7\text{dB} / 112.7\text{dB}$

Livello potenza acustica
garantito

$L_{WA} = 113\text{dB}$

Direttive CE applicabili:

Direttiva CE sui macchinari 2006/42/CE

Direttiva CE sulla compatibilità elettromagnetica (EMC)

2014/108/CE

Direttiva CE sulle emissioni acustiche (2000/14/ CE e
2005/88/CE)

Produttore/data:



Tim Gumprecht, 15/04/2021

Nome e indirizzo della
persona presente all'interno
della comunità e autorizzata a
compilare il fascicolo tecnico

Tim Gumprecht
FUXTEC GMBH - KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG,
GERMANY

